Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🗐 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Rassanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

bei febem Poitamt. Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rb.

Siliale in Bochheim: Jean Cauer,

Nº 88

Samstag, ben 30. Juli 1921.

Pojtifiedikonio Frankfuri (Main) Ur. 10114

Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlid 250 & einfclieflich

Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes

Der § 44 des Feid- und Forstpolizeigesches dam 1. April 1880 bestimmt:

Bit Strase die zu 50 Mart oder Halt die zu
14 Lagen wird bestrott, wer

1. mit unverwahrtem Feier oder Licht den Wald betritt oder sich demjelben in gesahebringender Rieste röbert.

ber Beife nabert. 2. im Balbe brennende aber glimmenbe Gegen-finde fallen läßt, fortwirft ober unvorsichtig banb-

3. abgesehen von den Fällen des § 368 Ar. 6 des Stratgesehbuchs im Walde oder in gesährlicher Rähe desselben im Freien ohne Ersaubnis des Ortesvorstehers, in dessen ohne Ersaubnis des Justandigen Korstenuen Feuer anzündet oder was gestatteter Wasen angegündete Feuer gedörig zu beauflichtigen vohr auszustöschen von den Fällen des § 360 Ar. 10 des Stratgesehbuches des Waldernden von der Vollzeichen von den Fällen des § 360 Ar. 10 des Stratgesehbuches des Waldernden von der Vollzeichehorde, dem Ortsversteher oder deren Stellstriteter oder dem Forstbesisser oder Korstbeschaft von har Husperschaft vohre Korstbeschaft von Stelle eigene Nachteile genügen sonnte.

teile genügen tonnie.

Der 8 368 Rr. 6 des Reichsftrafgefegbuches be-

Mir. Gelbstrase bis zu einhundertfünszig Mark oder mit Hast wird bestrast: 10. wer bei Unglüdsfällen oder gemeiner Ge-lahr oder Rot von der Bolizeibehörde oder deren Stellnertreser zur Hilfe ausgesordert, teine Folge seigene Gesuhr genügen konnte.

Nichtamtlicher Teil.

Lages-Kundschan

Der Gedante einer Grundffüdszwangshypothet.

Der "Täglichen Rundschau" zufolge bat in Berlin eine Besprechung ber Regierungsparleien über Die Steuervorlagen ftatigefunben. Befonders lebhafte Erörterung rief ber Plan Des Reichewirtichaftsministers bervor, ber eine Swangshapothet auf alle Grundfillde Augunften des Reiches eintragen taffen will. Die Serechnung ber Sppothet ift in ber Weise ge-Dacht, daß als jetiger Wert ber Grundftude ber Schssache Friedenswert berechnet wird. Bon bedeuten. Es tostet ein ameritanischer Soldat dem so errechneten Wert sollen 20 Brozent zuim Monat 130 Dollars oder im Durchschnitt
magen werden. Dieser Plan hat selbst in den
kragen werden. Dieser Plan hat selbst in den borgerusen. Eine berartige Zwangshypothet empfangen (den Frankenkurs im Durchschnitt Würde sehten Endes darauf hinaussausen, ein gerechnet) im Monat etwa 8120 M. Noch viel Areifen ber Regierungsparteien Bebenten ber-Bunftel bes beutichen Grundeigentums ber Enlente in die Hände zu fpielen. Mit Rüdficht auf

Abgeordnefer Trimborn.

Dmerglichen Schlag. Nach die hat nun der VorNernde der Deutschen Zentrumspartet. StaatssefreNernde der Deutschen Zentrumspartet. So ist
der Trimborn, das Zeilliche gesegnet. So ist
der Berlust, der nach Lage der augendicklichen Betden Berlust, der nach Lage der augendicklichen Beben
dertber eine Perfönlicheit von dervorragenden
Geschende eine Perfönlicheit von dervorragenden
Geschende den parfamentarischen Geben
nus, die nicht nur in den Reihen der eigenen Partei
nus, die nicht nur in den Reihen der eine perfönliche
füberlache Freunde besah. Urteils
kebenamürdigfelt, durch die Schörfe seine perfönliche
füberlach der Vorgenschen der Erklisse des Archivenen, der
hebenamürdigfelt, durch die Schörfe seines Urteils
kebenamürdigfelt, durch die Schörfe seines Schörfelten
Kallierten Truppen mit 3,5 Milliarden Bapiermart,
höcheim. Beim Baden im Bieden meine ihen der Kraftigen
herbe Kelerve von eine Tagen hauf der Urteils
kennen Truppen mit 3,5 Milliarden Bapiermart,
höcheim, Der hiefige Machanten
höcheim, der in die Herbeit die
keiner nach eine Schörfelten
höcheim, der in die Kraftigen
höcheim, der in die Kraftigen
höcheim Truppen mit 3,5 Milliarden Bapiermart,
höcheim, der in die Kraftigen
höcheim, der in die Kraftigen
höcheim, der in die Kraftigen
höcheim, der d Bum ameltenmat innerhalb einer furgen Beit-

heißt, "das Ohr des ganzen Hauses". In seinen 55 bis 60 Milliarden Paptermart, Reden waren die entscheidenden Hauptpuntte glängend berausgearbeitet und fein stillsert. Er meisterte die Sprache, schäpte — seiht Jurist — juristische Es wird weiser gerüftef.
Beinheiten des Wortes.

Ar. 386,

Durch die insolge der erheblichen Teodenbeit wiederhott vorgekommenen Waldbründe sind der Allegemeinheit unersetzliche Werte verlaren gesangen. Jum größten Teil durften die Brände auf Allegemeinheit unersetzliche Werte verlaren gesangen. Jum größten Teil durften die Brände auf Allegemeinheit und fichteiligkett zurückzusichen Kalug und geschicht führte er des Jentrumsschisst durch Allegemeinheit und Wegwerfen der mendet stim, besonders durch Wegwerfen dermender stim, besonders durch Wegwerfen der Abscheit von Bigerren, sowie dem Absochen Anaftebend von Banderer.

Planfitebend bringe ich die Strassessimmungen Vereile, wo die Gegenlässe die Ichari genug aufein.

Streichbölger umb Jizaren, sowie veim notiden burch Wachstehend bringe ich die Strafbestimmungen Machstehend bringe ich die Strafbestimmungen Machstehend bringe ich die Strafbestimmungen Machstehend bringe ich die Stalieibehörden. Teilbehörden war der Loegember 1854 in Londigger, Vollzeidenne, Feldschühren und sachsanken auf genauelten Wachstehenden, die Bestehnisdermien zur genauelten Wachstehenden, die Bestehnisder Weise auf die Gesahren Wachstehen unvorsichiger Kehandlung der Feuers, wie der Ablierung in ortsäldichen Abendaliger Kehandlung der Feuers, wie der Ablierung in ortsäldichen Abendaliger Kehandlung der Feuers, wie der Ablierung in ortsäldichen Abendaliger Weisen werden der Ablierung in vollen.

Weisender der Gegensche die Gegenschapen im engeren leiste bei hochpolitischen Berbandlungen im engeren leiste bei hochpolitischen Gegenschapen im engeren leiste bei hochpolitischen Berbandlung aufeins anderprallien.

Weisen werde, wo die Gegensche oft schapen anderprallien.

Weisen wer am 2. Dezember 1854 in Köln-Keidsten war am 2. Dezember 1854 in Keidsten war am 2. Dezember 1854 in Siadi. Im August 1914 wurde er als Miglied der deutschen Zivilvermaltung für Beigien zunächst als Zivilvermaltung für Beigien zunächst als Zivilvermalter nach Berviers und alsdann als Generalreserent für das Univerzichtswesen nach Besisel berusen, wo er die Alugust 1917 blied. Seit 1915 war er erster Borsthender des Botsebereins sur das fatbolische Deutschald. Im Ottober 1918 wurde Gedeinnrat Teinworn als Staatosereins dur das fandineit des Prinzen Max von Baden des rusen. Wie der versassungsgebenden deutschen Nachtinalversammlung, so gedorte Trimborn auch dem negenwärtigen ersten Reichstag der deutschen Reichstag der deutschen Nechtigen Ibestellt an und spielte in beiden Parlamenten — seit dem Tode Gröders als Borsthender der Zentrumsfraktion — eine ausschlaggebende politische Rolle.

Deutsche Minenjuder von Auffen beichoffen

lag. Mis bas zweite Foris gielchfalls bas Feuer er-öffnete, mußte es von beuticher Seite ermibert mer-

dincte, muste er von beutscher Seite keine zu beden, Bertulte sind auf deutscher Seite keine zu beklagen. Es liegt dier allem Anschein nach eine misverkändliche Aufgalfung der friedlichen Läugfeit der
deutschen Minensuchden Anticken vorBon zuländige Stelle werden, um diese Mihverfühnlis aufzuklagen. Us liegt diern der Läugfeit der
deutschen Minensuchen Keiter der
Bon zuländige Stelle werden, der diese der Aufgen vorBon zuländige Stelle werden, um diese Mihverfühnlis aufzuklagen. Us liegt diern der Keiter der
Bor zuländige Stelle werden, der diese der gestelle Schritte
eingeleitet werden, um diese Mihverfühnlis aufzuklagen. Us liegt diern der Verläufer vorBon zuländige Stelle werden zweisellos Schritte
eingeleitet werden, um diese Mihverfühnlis aufzuklagen um diese Mihverfühnlis aufzuklagen der der Verläufer der
Bertilt zu Laufgen der geber Läugen keit 1893. Landwirtz das gegenwärtige
zu vielle der Behbingstoweichighe in die allz weit
hinter der John Laufgen der geberin, den ihr das Defizit das die gegenwärtige
Bertilt zu Laufgen vorklagen. Us liegt die merken Aufgeheit vorBon zulfähnlige vorklagen. Us liegt die Aufgalichen vorBon zulfähnlige vorBon zulfähnlige vorklagen um die geschlert der den ihr gegebeten, den

Die fiosten der Besahung.

Nach Angaben, die der besgische Finanz-minister fürzlich machte, tostet seder einzelne Mann des amerikanischen Heeres täglich 4 Dollars, 32 Cents, des englischen Heeres 13 Schilling, 4 Bence, des stranzösischen Heeres 15 Francs, 19 Centinnes, und des besgischen Heeres 16 Francs, 9 Centinnes. Ein einsaches Rechen erempel zeigt, was diese Zahlen für Deutschland Rad Angaben, bie ber belgifche Finangerempel zeigt, was biele Jahlen für Deutschland fichtbarer wird aber die gewaltige Burbe, die bem beutichen Bolte burch bie Beseinung auferlegt ift, menn die Gefamtgiffern annabernd wielingnaminister beabsichtigen, diese Zwangshopo- bergegeben werden. Bor einigen Wochen wurde thet in das Geseh über die Umwandlung des von den alliserten Regierungen durch die Reichenatopfers bineinzuarbeiten. Gine Be- Ariegelaftentommiffion Die Hobe ihrer Aus-Ratigung dieser Nachricht von anderer Seite gaben für den Unterhalt ihrer Truppen in einer liegt zur Stunde noch nicht vor. mart. Die tatfächlichen deutschen Musgaben bis um beutigen Tage belaufe, sich auf rund 6,8 Milliarden Papiermark. Dieser Betrag wird aber nach wesentlich erhöht durch die rückständigen, noch nicht festgestellten und angesorberten Requisitionen ufm. Wenn man annimmt, daß

London. Rach einer Melbung aus Walbington erklärte der amerikanse in der von sekreiner der Kriegsschissbau würde in der von sekreiner der Kriegsschissbau würde in der von sekreinen Fahrplan 1822 nommenen Fahrplan 1

Der Arieg in Riemagien.

Mihen, 27. Juli, Sapas, Roch allen Delbungen ift ber Wiberftand bes Feindes vollfommen gebrochen. Geine Berlufte an Toten, Bermundeten und Gefangenen werben auf 60 000 Mann geichatt. Die griechlide Borbut ftofi auf die Spige ber Strafe pon Angora und foll meit bis Gorbion gefommen fein. Der Große Rriegsrat wird fiber Die meitere Entwicklung ber Operationen beschließen. Auf bem gangen Rildzugswege ftedt ber Feind feine Materiallager in Brond, Die er infolge ber eiligen Blucht nicht mitnehmen fann.

Aleine Mitteilungen.

Cobieng. Bon ber frangofifden Befahungsbe-

borbe ist das "Lahnsteiner Tageblatt" in Oberlahnstein auf drei Tage verboten worden.
Düllelborf. Auf 3 Monate ift die "Düllelborfer Zeitung" ohne nabere Angabe von Gründen im neubesehren Gebiet verboten worden.

Majnahmen gegen die Jolgen der Trodenheit. Am Freilag findet in Berlin eine Befprechung ber beteiligten Lander mit der Reichsregierung flatt,

um ber Abjendung großer Mengen in das befehte Gebiet entgegengutreten.

ingen und dann persönlich mit Balsour afhingtoner Konferenz zu reisen. Der "Keite Parisien" versolaende Melbung aus London: Eine versolaende Melbung aus London: Eine pesche meldet die Verbien mit der genten von Servien mit der die Verbien mit der die Verbien der Verbien mit der die Verbien der Verbien mit der die Verbien der Verbien der Verbien der Verbien der Verbien der Verbien von Bendome und der Prinzessin Hendome und der Prinzessin hen diese Verbien der Verbien der

des Herzogs von Bendome und der Prinzessun Hen-riette aus dem besgischen Königshaufe. Die Nachsolge Trimborns. Durch den Tod des Abg. Trimborn bat das Zentrum seinen Partei-und Fraktionsvorsigenden verlaren. Es treien nun Kombinationen auf, mit deren Berwirklichung je-

Der ehemalige deutsche Kronpeinz bat bei der holländischen Reglerung um die Ermächtigung nachgesucht. Wieringen zu verfassen, um sich nach Südelmerita zu begeben, wo er sich ansiedeln will.

Condon. Harmsworth sogte in Erwiderung auf eine Anfrage im Unterhause, daß sich ungesähr 25000 französische Kolonialsodaren aus Afrita und Afrien im besetzten Gestiet Deutschlands besänden. Bon ihnen stammten 15500 aus Rordasista, 2500 aus Madagastar, der Rest seinen Anamiten, die im Transportwesen Berwendung sänden. Bezüglich einer Jurufchung sein ichne besannt.

Darts, Rach dem "Eciali" besinden sich in ganz Frankreich nur nach 90 deutsche Kriegsges gefangene har den bestängenen sund Weisenan. Die anderen sind als freie Arbeiter auf Werten beschäftigt. Die in Avignon zurückgebens gegen des Geenneinderecht bestraft worden. Die Redrzahl der Karnesellen das ber Geraft worden. Die Redrzahl

ban Gemeinderecht bestraft morben. Die Mehrzahl ber Berurgeilten bat ihre Strafe verbuht und wird nach Deutschland zurücklehren. Ein Teil der Ge-fangenen murben auf Grund eines Enabenaties des Prafidenten der Republik ichon vor Berbühung ihrer Strafen in die Heimat entlassen.

ht Wünschndiertion Mainz bet der Handelskammer Wiesdahndiertion Mainz bet der Handelskammer Wiesdahnderntigeteilt, daß nach den internationalen Abmachungen feit 1. Juni d. I. wieder ein Jahresfahrplan besteht und deshald zum Herbeit unt tielnere, unaufschiedbare Menderungen vorgenoinmen werden tonnen. Ein besonderer Wintersahrplan wird daher nicht mehr aufgestellt. Da die Berhandlungen über den in Aussicht genommenen Fahrplan 1922 bereits in nächter Zeit beginnen, sind Antröge bierzu der Handelskammer sobah als nöglich mitzuteilen.

Angetgenpreis: für die 8 gejpaltene Rleinzeile ober beren Raum 75 &

Rekiamezeile 250 &

fe Militar. Boligeigericht Bies. bad en. Gelegentlich einer Bahrevifion im Bug von Rübesheim nach Biesbaden im Juni b. 3., bie burch einen Diffigier und ben Bendarmen Fries porgenommen wurden, verlangte ber in einem Abteit 1. Rlaffe befindliche Reglerungsbaumeifter Curt 1. Malje besiedliche Reglerungsbaumeiner Cart Wegen aus Maluz eine Legitimation des Genbarmen. Dieser wies auf jeine Uniform, worauf Winter bemerkte: "Die tenne ich nicht". Es kam zu einem Vortwechsel zwischen Winter, dem Offizier und dem Gendarmen, welch letztere der beutschen Sprache durchaus mächtig ist. Die Mitreisenden verhielten sich während dieses Austriltes odlig neutzel Wegen unfarzeiten Nerhalberg Land Minter

verhielten sich während diese Austritts völlig neutral. Wegen unterreiten Berhaltens sand Winter Mittwoch vor dem Gericht. Dasse, de nahm an, daß der Ungeklagte durch sein Benehmen sediglich in dem Abeil Stimmung gegen den Offizier und den Gendammen machen wollte. Es verurteilte ihn zu zwälsdundert Mark Gesdirgtis. Der Staatsanwalt hatte einen Wonat Gesängnis beantragt.

— Ein großer Waldbirde den no ist Dienstag im Distritt Pfassenden in der Kähe des Schläferstopies ausgebrochen. Die Feuerwache nurde um 12.30 Uhr alarmiert und hatte dis gegen 8 Uhr zu inn, Berdrannt sind einen 6 Worgen Tannens und Buchenschapen. Da der Brandberd in der Kähe der Schwalbacher Bahnlinie liegt, ist die Ursache des Brandes wohl auf das Ausstreuen von glübenden

Brandes wohl auf das Ausstreuen von glübenden Aichenteilen durch die Lotomative zurückzuführen.
— Ein unlieb am er Rechensehler! Um 26. Juli vormitiags erichten am Schalter 16 des Hauptpollanutes eine allere Dome und wechseite eine große Summe Goldmunzen um. Herbei passierte eine bem Schalterbeamten, daß er der Dame die doppelte Summe des ihr zustehenden Beirages ausgahlte. Der Beamte hat nun für das Desigit (3200 Mark) ausgukommen. Die Dame wird gebeten, den ihr zu viel gezahlten Geldbeirag doch wieder zurückzuschilder

merforst, ber am Freitog ausgebrochen war und ben man auf seinen Berb beidrantt zu haben glaubte, ist am Sonntag vormittag insolge bes bestigen Rordwestwindes erneut ausgebrochen und bat größere Rachen gerftort. Das Feuer über-iprang bie ben Wald burchichneibenben Landstragen und erjagte verichiedene weitere Waldbiffritte. Bon Rüdesheim aus wurde auch die Stadt Bingen um hitje zur Befämpfung des Feuers angegangen. Lorch. Borch foll nun auch ein Strandbad er-

Höchft. Bor zwei Jahren wiesen die Franzosen ben Director bes hiesigen Ghumasiums und ber oberen Realschule aus. Da alle Bemichungen der Stadt, ben ausgewiesenen Director gurudzuerhalten

Siadt, den ausgewiesenen Direktor wurüczsierbaten vergebisch geblieden lind. Ift die Stelle nunmehr zur Neubeiehung ausgeichrieden worden.

Frankfurt. Bei der Bolizei ist darüber gestagt worden, daß Nahrungsmittel von den Berkäufern in vielen Fällen den Kunden in ardnungsmidriger Umhöstung abgegeben werden. Nach einer Bolizeisverodung vom 16. Kedruar 1914 müssen soch aberugmentet, die leicht Berunreinigungen annehmen können, in undeschriedenem und reinem Kapter, das anderen Zweden nach nicht gereinem Papier, bas anderen Zweden noch nicht ge-bient hat, verwogen und gepadt werden. In Bu-tunft wied eine ich arfere Kontrolle ausge-

übt werden.
— Der erste "Süse". Roch niemals gab es so irüb wie in diesem Iohre neuen Aepselwein. Im Montag wurde in Frankfurt a. M. ichon in einzelnen Keltereien der erste "Sühe" hergestellt. — Die Finanzen des Zoologischen Gartens siehen ichkecht. Man ist deshalb dazu übergegangen, Tiere, die sich dazu eignen, wie Zedus, Kamele, Drome-bare, an Beschäftsleute zu Ketlamezwecken nieden der gehörigen Phörternerlangt zu nermisten. Der dam gehörigen Wärterpersonal zu vermieten. Der Zoologische Garten macht auch sür sich seihst Restame, indem er Kannele durch die Stadt treiben list, die große Schilber tragen, auf denen die gebotenen Genüsse verzeichnet siehen.

— Ein töblicher Unglücksfall ereignete sich in Untersiederbach. Dort wollte dus 5% Zahre alse Töchterchen des im 2. Stod in der Hallender Straffe mahnenden Märtnere Stiefenerer

fenfieiner Strafe mohnenden Bartners Stigimener Die Laben an ben Fenftern bes elterlichen Bohnzimmers aufftohen, mabrend fich die Eltern in ber Lüche aufhielten. Das Rind beugte fich vei feinem

nit

ennbo ein. an.

Der rfic ren, nodi Roch üher

ogen. bas ereit. ben ootbe ben iffen: mer-

fagie resten n bes foldse , bie mit

llnb e 0115 el Jehr uf die ! Bon dynane. , micht

es da. Balzen r mas fallen fchon. o fahr

Reicher 1 betr die Ab-e zum er Ans-gen ge-ung geni 1920 Finange r eibes-der Ab-

eldmiffe de alp Mbstem eführten ehen ift tliche in rud mer. und B) bezogen

mt. ıg. rmittags

findet sich im 9 Uhr neifter mener-

mpt lert. ka"

55 iden

strafe geriet ber Sader Sauerader gwifchen Aufzug man nur noch einige Mart bei ibm. und Umfassungsmauer und wurde babei zu Tobe entschädbigt wurde der Biebbanbler b

Frantfurt. Dienetog und Mittmoch poffierien mehrere englische Truppenglige mit Ranonen und Innie Die Frantfurt-Bebraer Strede. Die burchighrenden Regimenter, Die meift auf eigenen Waggons beforbert werben, find für Oberichleften bo-

- Die Finangamter beichaftigen fich foeben mit einer neuen Art von Millfomenverschiebungen nach bem Ausland. Man hat die Beobachtung gemacht, bag Gerofgeichafte ihren Muslandsagenten beure Bropifionen ausgezahlt haben. Wenigftens fonnten fie bei ber Steuerveranlagung bie Provionsquittungen über derortige Millionenbetrage beibringen. Die Finangamter find bavon über gengt, bah es lich bier um nichts anderes handelt, a.s. um Millionenverschiebungen nach dem Muslande, burch bie bem Reich riefige Steuereinnahmen perforen geben. Die Untersuchungen find baburch erichmert, bag es taum möglich ift, die betreffenben Muslandengenten gur Auftfarung ber Schiebungen berangugieben. Dan ermagt eifrig gefengeberifche Magnahmen, um biefem ichmachvollen Treiben ent-

ip Dilbel. Bei einem Bulbfest eines Gefang vereins am lehten Countag wurden bem Birt nicht weriger als 65 Bierglöfer mitgenommen. Alle Bitten bes Birtes, bie Glafer abguliefern, maren

Diffenburg. Ginen unangenehmen Berluft er-litt Berr Rub. Grebe. Er beteiligte fich am Bofden des Brandes am Weinberg; dabei fiel ihm feine Briefiasche, abne bag er es zunächst mertte, aus ber Tasche. Als man sie fand, war sie samt Inhalt — 1000 Mart bar und Bapiere - vertobit.

Maing. 21b 1. Anguft ift, einer Bereinbarung gwifden ben in Betracht fommenben Berbanben go mäß, das Trintgeld in den Mainzer Gafthäufern abgeschafft. Un Sielle des Trintgeldes erfolgt ein löprozentiger Auflchlag auf Speifen und Getrante. In Raffres mirb ein Budfing von 15 Brogent erhoben. In Sotels bewegt fich ber Buichiag zwifchen 15 und 20 Progent

fb Am Ganstag betrat ein junger unbefannter Mann ein blefiges Golbwarengefchaft und lieb fich amei merivolle Brillantringe und eine golbene Damenuhr vorlegen. Die ihn bedienende alte Dame erfuchte er, ihn in ein Bantbans ju begleiten, mo-er ben Einfauf begleichen merbe. Als bie Frau fich gurudzeg, um fich umzufleiben, verschwund ber Mann mit ben Schmudgegenständen. - Eine Familie bemertte ben Bertuft eines Brillantringes. Der Berbacht lentte fich auf ein entlaffenes Dienftmadden, an beffen hand ber Ring von einem Kriminalbeamien auch gefunden wurde. Das Madchen wurde jur Angeige gebracht, Bingen, Mur bem Gofthaus "Chrenfele"

fdwand unter Mitnahme ber Bimmereinrichtung und ohne Begleichung der Zechschuld ein junges Baar, das sich in das Fremdenbuch als Erich Klein und Chefrau, geb. Schlüter, aus Duffelborf einge-

in Wetslar. Infoige ben mangelnben Buffuffes von Baffer aus ber Dill haben die Buberus-Werte im Dilltreis einen Sochofen ausblofen muffen. Die Befahr, baf auch bie übrigen Sochofen ausgeblafen werben muffen, besteht unmittelbar. Die Gull-legung biefer Defen murbe aber auch bie Stromverforgung großerer Gebiete von Seffen und Regierungsbegirts Biesbaben gur Folge haben. Um diefer Gefahr zu begegnen, ordnete bas Dillenburger

Landenteami eine zeinweilige Einstellung ber Wie-fenbewöfferung aus ben Waffern ber Dill an. Ein am Baum gebrotener Apfel murbe in bem fatholifden Bfarrgarten in Wenfar gepflucht. Der Apfe, ift auf ber Stielfeite, melde ber Conne jugemenbet mar, bis jur Ställie berget braun burchge-braten, bag er aussieht, als hatte er in ber Dien-Ein Beweis ffir die außerorbentliche Wirfung der jegigen furchtbaren Sige.

Bermifaftes.

Der Martfurs im Musland.

by Daing, 28. 3mli. Die Morf erlitt im Musland beute erneut einen icharfen Rudgang. Dementsprechend waren die Aotierungen im Ber-liner Devijenverkehr durchweg wesentlich gesteigert, verleht. Durch die Explosion wurde ein Waldbrund Die Erhöhungen betrugen sur Amsterdam 40, verursacht, der die Nacht hinein dauerte. Brüssel 1436, Italien 8, Landon 7, New Port 284. Stessin. Das Bollzeiprössbium teilt mit: Nach-Baris 9%, Schweig 19%, Spanien 19 Buntte, Burich notierte die Mart mit 762 1/2 fum 12), in Umiterbam mit 40834 (um 715 niebriger).

Die Ernteaussichten.

ba Berlin, 28. Bill. Meber bie Mirtungen ber anbaffenden Durre ber letten Wochen auf die Ernteausfichten erfahrt bas "Berliner Togeblatt" aus bem Reichvernahrungeminifterium, boh trog ber Trodenheit beim Brotge-treibe eine gute Mittelernte gu er-marten fei. Dagegen feien erhebliche Schubigungen bei ber Gerfte und beim Spafer gu vergeichnen, Gollte Die Durre meifer anhalten, fo ift ein intgunftiger Musfall ber Gerfte- nud Safer-Ernte gu befürchten. Sehr ichtecht find bie Ansjichten für die Kartoffelernte. Aus fast Men Tellen bes Reiches wird gemeldet, daß die Kartoffelpstanzen vielsach absterden. Weiter hat die Dürze auch verbeerend auf die Futterernte eingewertt.

by Mannheim, 27. Juli. Die vielen Roblen-biebstühle im Rheinauhafen, insbesondere an ber Altriper Fahre, mo ber Umichlag ber für Italien bestimmten Nohle erfolgt, hat die italienische Ab-nahmetommisson zu der Drodung veransant, zur Neberwachung und Begleitung der Jüge Militär heranzuziehen. Darauf ist deutscherseits die Ueberwachung bes geführdeten Gebietes erheblich ver-ftartt und die Boligei angewiesen worden, mit aller Schärfe gegen die Diebstähle vorzugeben.

In ber Pfalg brachen infolge der großen Durre große Balbbrande aus. In ber Gegend von Somburg vernichteten gwel Branbe große Riefern- und Fichtenbestande. In ber Gegend von Kniferslaufern debnte fich ein großer Balbbrand bis gu ber Eifenbahnlinie Kaiferslautern-Entenbach aus. Auch im Staatsforst von Magimiliansau wütet ein großes Feuer. Der burch die Brande angerichtete Schaben beläuft fich auf viele Millionen Mart.

Saarbruden. Gin Edilbbilirgerftudden verübte ein Sinecht mit Ramen Beter Cab. Er tofferte für feinen früheren Dienstherrn, einen Biebbunbter in Malftadt, bei einem Megger in Sulgaach den Befrag von über 14 I aufend Mart ein. hierbei gab er an, pon feinem Dienfiberen bagu beauftragt gu fein, fobag ibm bas Gelb auch ohne Bebenten ausgehandigt wurde, zumal der Meiger mußte, daß ber amfen führten zu bem Jusammenichtuß ber brei Mus allen biefen Dingen tonnen heiratsluftige junge Anscht bas Berfrauen seines Heren genoß. Mit Berbande auf solgender Grundlage: Die brei Damen fichere Schluffe ziehen, inmiemeit der junge

entichabigt murbe ber Biebhanbier baburch, bab er

ben Gaul beichtagnahmen tonnie. Boin. In ber Domftraße lebte die aus vier Berjanen bestehende Familie eines Anstreichers in jehr miglichen Berhältnisson. Die Frau beschloß baer, fich und ihre beiben 10 und 2 Jahre alten Rinder ims Leben zu bringen. Wis der Mann am Dienstag abend zufällig etwas früher als gewöhn-lich helmfehrte nahm er aus feiner Wohnung drin-genden starten Gasgeruch wahr. Nachdem die Tür ewaltsam geöffnet worden war, fand er beibe Siiner tot, die Fran bewußtlos vor, jedoch hatten Wie-

berbelebungeberfuche Erfolg. foin. Der Musicand ber Rolner Buch bruder bat icharfe Formen angenommen. Muf beiben Geiten wird mit einer langeren Streitbauer pereduct. Das englische Ciappenblatt "The Cologne Bojt" ericieint ebenfalls nicht. trögerinnen haben beichloffen, fich mit ben fireitenben Buchbrudern folibarifch zu ertlären und bie Austragung ber Einheitageitung abgutebnen. - Coblen g. In einer bler ftattgefundenen Ber ammlung bes Berbanbes ber beutschen Buchbruder Drisverein Coblenz, wurde das Berhalten der Köl-ner Rollegen icharf tritifiert und das voreilige eigenmächtige Handeln verunteilt. Einstimmig urbe beidioffen, die Enticheibung des Tarifausduffes in Berlin abzumarten.

hagen. Giner ausmörtigen Bant, Die bier eine lieberlaffung grunden will, wurde nach einer Breifemittellung aufgegeben, für jeden Beamten, fie nach Sagen bringen will, 60 000 Mart gur Beschaffung einer Wohnung zu hinterlegen. — Ein auswärtiger Fabrikant, der hier eine große Willa käustige erworben hat, muß für das Recht, sie zu be-ziehen, sich zur Errichtung von 24 neuen Riein-mohnungen verpflichten. — Die 3) a.g.e.n.e.r. 3.i.g." ribalt folgende Bufchrift mit ber Bitte um Ber "Der Spigbube, ber mir am Camstag nadmittog mubrend eines furgen Schlofes im Batbe meinen Rod, Welte, Uhr und Brieftofch: mit Inhalt geftobien bat, tann jur Bervollitanbi gung des Mujuges auch noch die fehlende Soje von nir haben. Der Dieb wird gebeien, ben Drt, mo ich ie Doje hinbringen foll, in ber Geschäftoftelle biefer Beitung personlich ober fchriftlich angugeben." in einem Schulerauffag über bas Thema Was mir an hagen besonders gefällt" bat iner ber Muffapidreiber folgenben Can geleiftet Unfere Stadtregierung befteht aus einem Ober-burgermeifter und zwei Burgermeiftern, benen ein Stab pon 60 Stabtverordneten jur Geite ftebt, Diefe fiften manden langen Radmittag bezw. Abend und grübeln und finnen und ganten fich und reden fich den Mund fufelig um bas Wohl und Webe ber Stabt.

"Chel fei ber Menich . Bontrop bei Giegen bemerften bei ber Ginfahrt eines Berfonenzuges die Reifenden eine Frau, beren Rind find unter ben Schmergen bes Reuchhuften mand. Ein mitfahrender Berr entnahm feiner Brieftalde einen Taufendmartidein, ichrieb auf einen Bettel, daß bas Gelb mir gur Sellung bes Kindes verwendet werden burfe, und ließ ben Schein der Frau überbringen. Der eble Menschen-freund hat seinen Namen nicht genonnt. Rürnberg. Das Bellsgericht zu Rürnberg

hatte bie beiben 23 und 27 Jahre alten Briiber und Landwirtsfohne Johann und Michael Staum aus Schoffarig im Regierungsbegirt Dberfranten, Die in ber Racht auf ben 9. April ihren 49 Johre alten Onfel, ben Sandler Dichael Raum, aus Sabgier in bestiglischer Weise ermorbet hatten, gum Tobe per-Der banrifche Minifterprafibent bat nun mehr letter Tage ein Begnabigungsgefuch ber bei den Mörder abgelehnt. Daraufbin wurden die bei den Brüder im hofe des hieligen Strafvollzugege fangnilles burch ein Kommundo ber Landespolizeiwehr erichoffen.

Juli. Seche Millionen by Brandenburg, 27 Sprengtapfeln und Sindbate erpladierten geftern nachmittag auf ber Jufel Wuftram im Blauer-Gre. Infel gebort ber unenbahmmerfftatte Branbenburg-Weft, fruber ber Planer Bulverfabrit. Bon der Treufandgelellisoft werden bort jeden Tag 200 000 Sprengtapieln und Bindhüte vernichtet. Im Logerhaus lagerten lechs Millionen Spreng-tapleln. Abdurch die Explosion herbeigeführt wurde, wird erft bie Untertudfung ergeben.

Rube und Ordnung in ben Grabower Bartanlagen erheblid, gestort morben war und Meidiswehrungeborige fich ber Geststellung ihrer Berfontichteit mit der blanten Baffe widerfetten, machten am Dienstag abend gegen 10 Uhr Angehörige des obenge nannten Truppentello mit radauluftigen Bipilper-lonen in ber Rabe bes Barthaufes einen Mageiff auf die im Dienft befindlichen ftabtifden Boligeibemmten. Beitere faben fich plott ich einer gröfteren Menge gegenüber, aus beren Mitte etwa 15 icharie Schuffe fielen. Gleichzeitig brangen Solbaten mit gezogenem Seitergewehr auf bie Beamten ein, morauf lettere gur Abwehr bes Anpriffs von ber blan-ten Baffe Gebrauch machten. Die Rube und die Ordnung tonnten bold barauf miederhergeftellt merben. Eine Mngahl Rubefturer wurden verhaltet. Mehrtre Berlegte murben nach Anlegung von Rotperbanden ins Lazarett bezw. zu ihrem Truppen-

Eleinith. Bie verlautet, ist die Explosion in der Batocclobrit Lignole in Kriemaid bei der Bornahme von Bersuchen entstanden. In Ariewald und Schn-glowig murden salt famtliche Fenstericheiben burch en Buftbrud eingebrudt und die Dacher vieler Souler abgeriffen. Auch in bem benachbarten Anu-row fit ein erheblicher Sachichaben entstanden. Die erfeit selbst wurde aufa sacherze belardigt und kann erft nach längerer Zeit den Betrieb wieder auswehmen. 14 Tote und 25 bis 30 mehr ober minder Schwerverleite wurden seitgestellt. Man vermutet, buß noch b Leichen unter ben Trimmern fiegen. — In ber Explosionsknisstrophe wird noch gemeibei: Man sprecete am Montag einen Wagen Salpeter, ohne baß lich Junichen für ereigneten. Am dien die die Amerikaan um 1510 übr erfolgte obermale eine Sprengung. hierbei muffen Sprengftade in bas Sauptwert geraten fein, die bie Rataftrophe hervorgerufen haben. Die Bahl ber Toten terregt 8, 3mei Berfonen werben noch vermißt. Unter ben Toten befindet fich auch ber ieitende Betriebsingeniene Dr. Bonsborf.

Berlin, 27, Juli. Die felt einiger Beit gwilden Milgemeinen deutschen Gemertichaftsbunde, bem Sia-Bunde und bem Deutschen Beamtenbunde ichmebenben Berhandlungen fiber bie Bilbung einer Einheitsfront Der Arbeiter, Lingestellten und Be-

Bemilhen zu weit aus dem Fenster und stürzte auf bem er in der Stadt her umritt. Den leizung der Berfossung im Reiche und in den Länder der geber beite Straße, wa es mit einem doppelien Schädelbruch int liegen blieb. Ip In einem Möbelgeschäft der Allecher igenstelle der Perfossen und bescheiten und er verhaltet wurde. Bei seiner Festmahme sand ber Berfossung in ihren Mitgliederschaft der Perpsiegungsfrage auf der Landpartie. Die Berpsiegungsfrage auf der Landpartie. Gine gerbet der Pader Bauerader zwischen Aufglieder gerbet der Pader Bauerader zwischen Aufglieder gerbeit der Pader Bauerader zwischen Aufglieder gerbeit der Pader Bauerader zwischen Aufglieder gerbeit der Pader Bauerader zwischen Aufglieder gerbeiten und Arbeiter erster gunächst ausgebreitet, darauf ein ebensolches, in arundfag fein, bag ficts bas Milgemeinwohl Privat intereffen voranguftellen ift. — Cout bem "B. T." wird bie Reichvergierung, falls bas Arbeitsgerichtsgrieß in ablehbarer Zeit nicht zur Borlage gelangt, einen Entwurf zur Abanderung des Gewerbe-gerichtsgeseiges und des Gelebes über die Kaulmannsgerichte einbringen, ber ben Frauen bas pallive Bahlrecht zu Gewerbe- und Raufmannsgerichten gewährt.

Der "berr Revifor". Gin alter Befannter ber Monbiter Berichte gab wieber eine Gaftrolle. handelte fich um ben vielfach porbeftraften Werfneifter Baul Wichmann, beffen mit großer Dreiftigleit ausgeführte Jumelierdiebitable im Weften Berlins feinerzeit großes Auffeben erregt haben. Wichmann, ber Bets febr elegant angegogen und mit einer großen Affenmappe unter bem Arm auftrat, patte fich in der Rolle eines Revisors ber Reichsfohlenstelle Eingang in die Tiergartenvillen und die Höufer des Weitens zu verfchaffen gewußt, um dann mit großer Raffiniertheit und Schnelligkeit aus den Tollettentischen wertvolle Schnuckjachen u entwenden. . Go murben u. a. bestohlen ber Gebeimrat von Baffermann und bie Frau Rommer zienrat Friedmann in der Rauchstraße. Lesterer wurde ein Persentollier im Werte von 1 800 000 . A entwender, welches durch ben flüchtigen Janveiler Weinstod und besten Sohn für 50 000 all angefauft und nach Pavis verschoben wurde. Diefer Fall tam n ber Berhandlung gu einer Bertagung

ber übrigen Fallen erfannte die Ferienstraffammer auf eine Gefängnisstrafe von vier Jahren. Bratwurstrieg. Wenn die Geschichtschreiber nur wollen, jo fann die deutsche Geschichte sortan zu bem Karioffelfrieg von Unno 1778 auch einen Bratmurifrieg verzeichnen, ben fich mancher nach Urfache und Bertauf mit Bergnugen merten wird, ber bas beim Kartoffelfrieg weniger genau und gern iat. Der neue Reieg ift in Bad Blantenburg in Thilringen ausgebrochen. Er wurde entfesielt burch einige Lurgaite, auf deren Beschwerde bin fürzlich die Polizei das Dünste verursachende Braten von Burfichen auf ber Strafe verbot. Diefer Ungeif auf ein geheiligtes Thuringer Gerkanmen entjachte helle Emporung. Eine Eingabe ber Sieifcherinnung peranlagte jest bie Stadtverordneten, das Bratprobemette mieber aufguheben. Benn es bei diefer Brobe barauf ankommt, ob ge-legentlich ein Kurgaft am Dunft ber Braiwürste ertidi, fo merben vorausfichtlich bie Blantenburger im Recht bleiben, bie fogen, ber gute Geruch, in bem ihr Babeort bieber geftanben bat, fonne burch ben guten Geruch feiner Brates rite nicht perhorben

Der Sparfaffentelfetrebitbrief. Reifegeit burfte es allgemein iniereffieren, bag ber Deutiche Spartaffenverband gemeinfam mit Deutschen Centralgiroverband Reisetrebitbriese ausgibt, welche bei allen öffentlichen Spartnffen ju baben find. Jeber Bestiger eines Spartagenbuches, owie Inhaber eines Kontos in laufender Rechnung tonn fich von feiner Spartaffe bis gur Bobe feines Quifbabens einen folchen Reifelreditbrief ausftellen laffen. hierburch ist ihm bie Möglichtoit gegeben, an jebem Orte Deutschlands, an bem fich eine öffent-liche Spartaffe befindet, über sein Guthaben zu ver-Der Meifetreditbrief enthalt 19 Quittungs ormulare und hat eine Gilltigfeltebauer von 6 Dlo naten. Die Ausgahlung von Beträgen erfolgt nur gegen Borlage des Kreditbriefes und eines Ber-jonalausweifes mit Lichtbild. Der Irihaber ist alfo beim Berluft des Stredifbriefen gegen unberechtigt. Abbebungen unbebingt gefchupt. Einen befonderer Einen befonberen Borteil bietet ber Spartaffentreditbrief noch burch, baft bas Guthaben bis jum Abhebungstage voll verzieft wird. Gier am Biabe find berartige Relletrebitbriefe bei ber Welchafteftelle Bochbeim ber offauifchen Landesbant febergeit erhaltlich

hundert Bariliner Kinos geschioffen. Im Juni 70 Borliner Kinos wegen Unrentabilität ge-ffen worden. Rach ftatiftischer Feststellung des deloffen morben. ber Lichtbilb-Theaterbefiger Groß-Berlin und Broping Brundenburg ift biefe Jahl jest auf hundert geftiegen. Der grofte Teil ber Lichtfpiel Theater mußte bauernd geichloffen werben, ba bie Weiterführung ber Befriebe bei ben hoben Luftbartelissteuern und ber ftetig gurlidgebenben Be-fuchergabt nur unter großen finangiellen Berluften

möglich geweien mare. In Stelermart bal ein Bauer namens Echmeineberger erflatt, bag er ber neue Mellias fei und fich am 28. August in bem Wallfahrtsort Maria Bell dem bereits am Montag abend durch Angehörige Saupt feben und vier andere Henrichen aufs bes hiefigen Reichspionierbataillans 2 die affentliche werde. Das merkmurbligte ift bas ber Angehörige werde. Das merkmurbligte ift bas ber feben und Ordnung in den Archaellen Bereichen werde. werde. Das merkwürdigfte ift, daß der neue Prophet febr großen Zulauf findet, und bag die Mäubigen millig ben ibm eingeforberten

Bebent in Raturalien überbringen. Ein gutes honigiahr. Wie aus Imforfreisen berichtet mird, haben die Bienen bisber eine loh-nonde Teacht gehabt. Bei ber burdivog tradenen Bitterung murbe es ihnen möglich, im Frühjahr de Beit ber Obfiblite und fpaterbin die Blure Linden und des Klees voll und gung ausganugen. Infolgebeffen find die Stöde ichwer und mit ausge-Infogeochen find die Stode ichwer und mit ausgeseichnetem kriftallhellem Honig gefüllt. Ein Teit der wollen Wahen mußte der Jüchter ichon aus den Kolten herausrehmen, um Platz zu schaffen. Uebersall mangelt es den Bienen ieht an reinem Wasser. Der Imter sellt es ihnen in sachen Gesähen hin. Sie fallen gierig darüber her und trinken, tragen ober auch einen Tell beoloiben in ihren Stod, wo

fle in ber Zelle den Honig bomit verdünnen. Ratichlöge für heirarstuftige. In London gibt es einen Berein "Erziehung zur Schönheit", und biefer ermahnt jeht alle Chelüfternen beiderlei Gefchlechter, erft einige Beugenlichtellen gu beachten, the fie bie letten binbenben Worte fprechen. allem foll man bie Hanbe leiner Zufünftigen be-trachten: Das "hausliche" Mabiten hat beitpielsmeife nahezu ausnahmslos ein paar Sande, bie nicht allenthalben ben Gefeben ber Mestheit entiprechen, wenigstens nicht ben ftrengften Unforderungen. Dieje Banbe find breit, ausgearbeitet und froftig. zuwelen auch mit ziemlich beden Fingern und befenbers ftarten Daumen behaftet. Ein Mab-chen, bas ichmale, ichone Sande mit weichen ichianten Fingern hat, entfpricht beshalb in ben feltenften Fallen ben Anfprlichen, bie man an eine gute Sanofran zu fiellen gewohnt ift. Gebr geschähr waren auch früher bie furgen, runden, mit Grub-Cobr geicigigt chen perfebenen Sandchen; aber auch beren Trage rinnen mogen mohl lieb und nett fein, haben aber wenig Begabung für echte Sauslichfeit. Darouf follte ber Mann bei ber Wahl ber Gattin Gemicht logen. Umgefehrt foll bas Dubchen ben Ermühlten fcharf beobachten, off er Pfeife ober Zigareiten raucht, ob leine Beintleiber schaupig find, was er mit dem Meingeld macht, das er beim Mechsein herausbe-tommt, ob er den Sut ichtes ausschliebt oder gerade, und welche Etellung er beim Ausrichen einnimmt.

zunächst ausgebreitet, darauf ein ebensolches, in taltem Baffer gut ausgewundenes Tuch in doppelter Lage gelegt, über welches ein Stud Bergamentpapier in langen Streifen gebreitet wird. Muf biefes merben nun die belegten Schwarz und Beigbrote nacheinander in der Beife geordnet, daß zunächst eines davon aufgelegt und einmol in Bapier eingeschlagen wird, fo bas immer ber Papierftreifen in voller Breite ber Semmeln oder Brote eines von dem anderen treimt, also jedes für fich Form behält, feinen Inhalt nicht verlieren fann und auch feinen Beschmad nicht an die anderen überträgt. Nun wird die gange bide Brotrolle gunachft mit dem feuchten Tuch, dann mit dem reinen eingehüllt, in einem großen, zu diesem Zwed angesertigten Pompadour oder in der Handtafche untergebracht. Der Inhalt schmedt selbst nach halbtägiger Wanderung wie frijd zubereitet und bietet fo die erhofften und erfehnten Mahlzeiten.

Ein Zwijdenfall in Willinersdorf.

Berlin, 29. Juli. Um Donnerstag gegen 10 Uhr wurden zwei Beamte der Schuße polizei zum Haus Babelsbergerstraße 31 zu Frau Dr. Schlüter gerufen, wo ber als Mitermieter bort wohnende Sergeant Borrat mit feis ner Wirtin, wohrscheinlich insolge Mietsstreitige feiten, in eine Auseinanderfegung geraten war Porrat foll die schwangere Frau Schlüter mit ber Fauft por die Bruft geftogen haben, worauf fie in Weintrampfe verfallen ift. Die Personalien murben aufgezeichnet und beibe Geiten auf den Privattlagemeg verwiefen. Da die Menichenmenge, bie fich fofort angefammelt hatte, eine brohende Haltung einnahm, fah fich Borrat gezwungen, ein Auto zu nehmen und in Begleitung ber beiden Schuppolizeibeamten nach dem Bagrifden Plat zu fahren. Amtlich wird hierzu, mitgeteilt: Porrat gehört dem Berwaltungsftab des militärijden Ueberwachungsausschuffes an und wohnte mit feiner Frau bei Frau Schlifter, Babelsbergerftraße 51. Die Beamten begleiteten Porrat auf seinen Bunsch und brachten ihn gur Prager Bache. Bon bort benugte Porrat mit einem Freund und in Begleitung von zwei Schutypolizeibeamten ein Auto. Die Beamten fuhren zum eigenen Schutz des Porral bis zum Banrifchen Plag mit.

Baber und Sommerfeischen im befetten Rheinland.

In ben langen Friebensjahren war bas Rhein-n. Nabe., Mofel- und Saargebier mit feines herrlichen Raturschünheiten eines der verlodenbilen Reiseziele von ganz Deurschland. Böder und Lufte furorte, wie Anchen, Godesberg, Neuenahr, Bertrick, Edizig, Kreuznach, Mänster a. St., Dürfbeim, Ense-Wiesbaben, Sibnigftein am Taumes, Langenschwal bach und Schangenbad, waren bei Mergten wie beim Bublifum gleich beliebt.

Bahrend ber Rriegsjahre haben bie Baber in befetten Gebiet trot aller Schwierigteiten fich gant in ben Dienft ber Wieberberftellung Briegetranter find in ten Babern gestellt. Zahlreiche naturlich bie Rieben entfignben. Diefe Da Diefe Opfer haben natürlich bie Birtichaftsfraft ber Surorie im ohten Gebiet bereits ftart belaftet, Waffenftillftand und Befehung aber haben geradezu lahmend auf den wirfichalt,ichen Betrieb bes besehren Gebietes eingewirft. Der Besuch ber rheinischen Baber war in den leizen Jahren salt auf ein Minimum ge-

Wober fommt diese Zurückhaltung im Besuch des Rheinlandes? Die Naturschönheiten und die Beiltraft ber Baber find geblieben; die Gifenbabit verbindungen find günftig. Man braucht nur eines einfachen beutichen Reifeausweis mit Bilb. Irgen ein Bifum ift nicht erforderlich. Es bestehen alfo nich bie Pagidmierigleiten, bie 3. B. Reifen noch bell ausländichen Babern erforderlich machen, auch find Prette mid als in ben fibrigen beutichen Babern. Es ist auch eine vertehrte Gefühlspolitit, wenn die Deutschen is ber Befegungegelt bie theinifden Aurorte meiben Gerabe bie beurichen Birger im befriten Gebief follten durch den Befuch aus dem unbefehren Gebick in jeder Weise aufgerichtet werden, damit dei ihnes nicht das Gestühl des Bertaffenseins eintritt.

Bergest buber bie Abeinignbe und bie bort Bohnenben nicht, befucht wie früher, fo auch in 30 lunft ben beutiden Rhein mit feinen Beilquelleit Babern, Aurorten und Commerfrifchen gur eigenen Graube, Gefundheit und Erbotung und zur Er rettung ber Gemeinwofen und ihrer Bewohner vor bem mirtidfaftlichen Bufammenbruch.

Die Wichtigfeit ber Baber im befehten Gebief ift noch gu feiner Belt fo febr in ben Bordergruff getreten als gerade jegt, mo die gefundhriftichen Schäbigmegen des Krieges und der Kriegenat immer Kärter jur Auswirtung tommen und energifcht Magnahmen gur Gefundung des Bolfsförpers &

Die rheinischen Aurorte verbienen ebenfalls be fonders Beachtung, Rurorte, bie in Badebaufern. Inhalatorien und fonftigen Aureinrichtungen bad dentbar Ball'emmenfte biefen, Kurorte, bie 113 gefundheitlichen Einrichtungen, in Ranglifation-Schlachthäufern, Trinfmofferleitungen, baufern Millionen und aber Millionen fefigeleg!

Die Rheinfander tragen für das gange deuticht Bolt die fcmeren Laften ber Bejehung. Gie tragen fie opferfreudig, wenn fie bamit ichwere Rot vom beutschen Baterlande abhalten tonnen. lie in Treue, die wiederum Treue erheifcht und biefe Ereue verlangt, bag man fie in bem ichmeren Eriftengfampf in ben befehten Bobern nicht im Stiff lagt, baft man nicht bie Baber ber Beftmart bill Untergange fiberlagt. (Cobl. 3tg.).

Candwirtichafiliches.

Braftintfermehl, wie es in dem Betrieb anfallb besteht besonders aus Mehlen, Milch und Ci-Be-standteilen. Bornehmlich enthalt es ca. 20 Peagent Eibotter, gute nicht verdorbene Quolität. Cidottes ift gegenwärtig, infolge ber Ueberstutung bes Marties, außerordentlich im Preise gejunten. Mare fommt aus China und fann zur Belt von bei fie fonft verabichiebenden Lebensmittelinduftrien aus Mangel an anderem Material nicht aufgenommen Dem Gelbe taufte er fich guerft ein B ferb, auf Spigenorganisationen verpflichten fich, jeder Ber- | Dann Lebensart hat ober nicht, pedantifch ift ober werben. Unfer Kraftfuttermeht enthalt it. Unalufe Bei r bei Ri utter flidy by Ranftf brüher On & gel or

segen ration

nadj.

heit i

ber a

Stürt

Tiere

90mge tellier 21 Ronne gemor Sachie un.Hezo ber B anital bejinb merbei offe Re 1. Mug Bogel, Der du

dem L gonner an ber langen berr ! getonu 21 Seiszi hierbe 5 Manb und an

alderi

elitige

mittag

thens:

en bar

ichen f

er ein

Æ Tagen lind n Jannin

tion

dia

ngu HILLIAN Der T ben, 1 bahin Pater शामि diena meine erner digun merbe BERRE den y Bu füll

Gelbi menta gleich Petit maffe parme oHe. breche mada par g minh

181 15

hang minif tim 3 Pinten des je Er bi the y dien Das t

uhrr

BaB b

Dente

sammensegung eignet es sich in bervorragendem Busse gur Heit wieder hergeftellt wird und damit übersecht von Jungschweinen, sowie zur Füllerung von Heit wieder hergeftellt wird und damit überschweinen überhaupt, sur Kälber und als Kährminststutter für solche Tiere, die seuchekrank waren. Bei regelmäßiger Jugade wird die Wildhörderung bei Küben weientlich besinlicht. Auch dem dieber werhandelt werden. bei Rüben mejentlich beeinflußt. Auch bem Sichner Araftinitermehl mit den übrigen Jutaien anzubrüben. Zu beziehen durch: Landwirtschaftliche schoben morden.
3entralgenossenichaft e. G. m. b. H. Biesbaben,

Buntes Allerlei.

Roblenmangel infolge bes Abeinichifferftreits. In Suddeutschland macht fich als golge bes Rhein-ichifferfreits ein immer fühlbarer werdender Mangel an Roblen bemertbar.

Bochun. Bom biefigen Umfahfteuerant (1:3) Wegen folde Steuerpflichtige, die es mit ihrer Dellamitionspflicht nicht geman genommen haben, bisher insgesamt 70 000 Mart Gelbstrafen ausgelprochen marben. In vielen Fällen ichwebt bas Beriahren

beit ift ber Bafferfand ber Ebe joweit gurudge fangen, bag familiche groberen Schiffahringejell Motten ben Bertehr von Samburg eibaufwarte ein-

Nonnenplage in Sachsen. Die Gesahr des Kannenschüblings sur die sächsischen Wälber ist atut gewarden und bat in einem Teil der Wälber ediens, befonders in ber Umgebung von Pirna,

Sehn Kinder ertrunfen. In Solothurn frürzte ber Babefteg einer Maddenbabeanftalt ein, als bie Anftalt geöffnet wurde. Bon den 40 auf der Brucke belindlichen Kindern sielen einen 30 in die Aare. Dis jeht wurden 8 Tote gefunden. Zwei Kinder verden noch vermigt. Man höfft, daß die underen

1. August ab toftet in Bojen eine einsache Fahrt auf ber Strafenbahn 10 Mart.

Infolge der troplichen hitze geben viele junge Bogel, auch Salen ein. Feldmaufe und Maulmurfe berichmuchten und merben vielfach tot auf Felbern gelunden. Die Tierleichen sind nicht ungesührlich, da das Leichengist durch die Fliegen auf die Menden sibertragen wird. Ein seber sollte daher, salls er eine solche Tierleiche innbet, be sofort verscharren. Lustiges in einer Kirche. In eine Kirche auf dem Lande tommt, nachdem die Predigt schon ber Sommer mittel von die Krau. Gesche als sie

Somnen, eiligft noch eine alte Frau. Berabe, als fie en ber Kangel vorbeigeltt, um an ihren Blah zu ge-langen, ruft ber Geiffliche in feiner Bredigt lauf: "Und wo tommt das Lafter ber?" — "Bon Hiddefen, herr Bfarrer!" ermibert fculbbewußt bas ju fpat

Befommene Mutterchen.
Mannheim. Der 14jahrige taubstumme Karl Seiszig mollte seinen am Reckarauer liebergang auf die Gleife gefallenen Fusbalt boten und wurde bierbei von einem Schnellzug übersahren und ge-

heibelberg. Mittwoch abend gegen 6 Uhr ent-land im Dorfe Besigheim bei Gedach ein Brand bad gwar infolge Kurgichlussen in einem elettrischen Motor. Der Brand behnte fich fcmell aus Giderie 4 Wobnhaufer und dei Scheuern fowie

einige fleinere Aebengebäube ein. Freiburg i. Br. Der bei Reufiadt im Schwarz-wold gelegene Ort Löffingen steht feit Mittwoch Mittag in Fiammen. Ein Drittel bes gangen Stabt Gans lie den Fiammen bereits gum Opfer gefallen. Eine neue Rünftlerebe mirb in ben nachiten Lagen in Berlin geichloffen merben: Qucie Sof in wird fich mit Emil Sannings perheiraten. Janttinge mar ber Gatte ber befannten Schaubielerin und Gilmbarftellerin Sanna Ralph.

Heneste Hamrichten.

Ammierbrochen jorigeführt würden. Bezüglich Der Finanzierung müßten Wege gefunden werden, um und Stundungen zu ermöglichen, die bahin zielten, daß überschießende Beiträge auf Patere Munuitatsleiftungen abgerechnet murben. Auch in der Preisfrage muffe man eine ausgleidern wie nach Berufsständen erfolgen. Man keine wie nach Berufsständen erfolgen. Man kieffe die Leistungsverbände zu einem Selbst-verwaltungsförper zusammenschließen, bei dem alle Anfträge zusammenschließen, dei dem breche sich die Erfenntnis Bahn, daß die Ab-breche sich die Erfenntnis Bahn, daß die Ab-brachen in iegend einer Form sier uns trag-kachungen in iegend einer Form sier uns trag-kann der die er bebereicht gleichmäßige Berteilung sowohl nach den Länber gemacht werden muften, da dies die lieber- Aube murde er beberricht.
Morgen fommt die Haupflache dran! jagte er windung der gegenseitigen Produktionskrife und ben gemeinfamen wirtichaftlichen Aufbau be- bitternb.

In Reichswirtschaftsministerlum, Dr. Hirsch. der deutschen Longes im Westenlang und die Gestaltung der deutschen Gestaltung der Gestaltung der deutschen Gestaltung der Gestaltung der deutschen Gestaltung der deutschen Gestaltung der Gestaltung der deutschen Gestaltung der Ges Ginen Heberblid über die Erörterung bezuglich feffel.

hinausschlebung der Zusammenfunft Concheurs juster kann es beigemengt werden. Es empliehtt ich bei gang jungen Schweinen, die Böhung abgusteben, find jie jedon etwas älter, genügt es, das Fratisischen Regierung, die zunächt das Ergebnis der Franzeitschen Aufgeben Begierung. gofiichen Regierung, die junacht bas Ergebnis ber Sigung bes Oberften Rates abwarten will, per-

Dg. Bondon, 29. Juli. Reuter erfährt, baß bas Rabinett geftern vormittag bie oberichlefische Frage behandelt hatte. Esfeitein Grund vorhanden, ju glauben, bab bie englische Regierung bie gegenwärtige Lageals joernftanfebe, wie manin einigen Teilen des Jolles glaube. Merbings fei es mahricheinlich, daß die Zusammentunft des Oberften Rates mieder etwas hinausgeschoben merbe. Lord Curzon hatte gestern nachmittag eine Unterredung mit dem frangofischen Botschafter.

Unterwerfung Deutschlands unter den Spruch des Oberften Rats?

Rotterbam, 29. Juli, Aus Condon bringen Die Blutter Die Melbung, Die bentiche Regierung habe Fronfreich und ben alliierten Dachten mitgefellt, daß sie nicht verlange, auf ihren juribischen Rechten zu bestehen, welche sie dem Berfailler Bertrag enliehnt, wonach sie nur dann für die Durchführung französischer Truppen zu sorgen batte, wenn fie von allen alliferten Dachten verlangt werde. Ferner habe Deutschland seine Be-friedigung ausgesprochen, daß eine buldige Ent-icheldung des Obersten Nates in der oberschlefischen Frage in Aussicht gestellt sei und verspricht, sich der Emicheibung bes Oberften Rats zu unterwerfen.

Die Sowjefherrichaft vor dem Ende?

Brag, 29. Juli. Bu ber Rachricht, Das einige Führer ber ruffifchen Gogialrevolutionare von Brag abgereift find und fich an der Grenze aufhalten, mo fie ben Sturg des bolichemiftifchen Regimes abwarten wollen, wird noch weiter gemelbet, bag nach verläglichen Informationen aus ben Rreifen ber ruffifchen Gogialiften bie Bolichemiften die Sozialrevolutionare aufgefordert haben, ein Romitee zu bilden, bas in dem Gall, daß fich die bollchewistische Bosition in Rugiand als unhaltbar erweifen wurde, die Regierung übernehmen tonne. Die bolichewistischen Bührer beteuern, daß fie das Land nicht im Juftand volltommener Anardie laffen wollen und daß fie beshalb ichon jest nach einem Rachfolger Umichan halten, wobei für fie natürlich die Sozialrevolutionäre und Menjchewiften in erfter Reihe in Betracht kommen, da diefe es nicht zulaffen wirben, daß Ruftland wieberum ben Monarchiften in die Sjände falle.

bog Cowen, 28. Juli. Heute bat die Grund-fteinlegung der Bibliothet von Löwen stattgefunden. Der Ceremonie ging eine feierliche Sigung vorans, in welcher ber Rardinal Mercier und Boincare Reden hielten, in benen fie an die Berftorung ber Bibliothet burch bie Deutschen erinnerten und ben forderern bes Biederaufbaues, insbesondenre ben Amerita-

Lius dem Reparationsausichus.

It reit in Mittel. Deutschie Andre des Geschandlungen aus Hale Zuschier des Geschandlungen aus Hale Zuschier des Geschandlungen mit Frankreich des Geschandlungen mit Frankreich des Geschandlungen mit Frankreich des Geschandlungen mit Frankreich des Geschandlungen der Geballen Arbeitern in der Geballen Geschandlungen der Geballen Geschandlungen der Geschandlungen der Geballen Geschandlungen der Geschandlungen der Geballen Geschandlungen der Geschandlungen der Geschandlungen der Geballen Geschandlungen der G Betracht.

Das erste Chejahr.

Roman von Ruth Boeh.

Es wird alles gut gehen! Renate fprach es gu-versichtlich. Reine taute Freide, fein Jubel, ber ihn dang mit den Aussicherungen des Wiederaufdausen baug mit den Aussicherungen des Wiederaufdauserreicht, die, als sei es etwas Alliägliches. Run indiffers Dr. Kathenau gab der Staatssekretär öffnete sie die Tür zum Rebenzummer: die Blumen in Reichemptriebenksaministerhum. Dr. Hirich.

mit flieren Augen auf bas, was fich ibm bier bot. lich erwachter Bangigleit. Unaufhörfich füllterten feine Lippen: Undentbar, undentbart Und feine Jahne felingen im Frost auf-Reaft. Wo find die Schadlonen? fragte er. Die blonde Haar, getoft, siel gleich einer hellen Flut Blechmaße wurde ihm gegeben, er verglich sie mit iber den Rücken.
der Zeichnung. Gewau filmmten die Jahlen überein. Antioo zuckte der Pann die Schultern. Er fragte, nur um ein Wort zu tagen:

Wer war bei den arten Kant der beite der Wach?

Ber war bei den erften Berjuchen bier? 3ch Juerft Ger Weinhold. Dann bat Berr Salmer icheben? bie Kontrolle überwacht und bat auch die Beichnungen genau ungefeben.

Co frimust alles? Bis auf Das Rieinfte! Der Meifter mar felbft in einer Errogung, die Otto noch aufgeregter madite. nicht fagen, was Dir ift? So muß ein Gebler bier fein, ben ich verfuchen Er umflammerre ihre merbe gu finden! Ein verzweifeiter Ausbrud ftund auf ber Stirn. Waren es die Blude felbft, die alles gunichte machten? Waren en die Gerufte, die in ber

Große und Ausbehnung nicht gueinanber poften? Bon bem einen Ende der Straße ging er rat-los zu dem anderen, prüfte, beobachtete, und immer löfte sich ihm dos Wort von den Lippen: Undenfbarl

Jest wurde es auf bem neuen Arbeitsseibe febendig. Aber nicht wie geftern horte man frabe Stimmen. Die Kollegen ftanden ernft und schweigenb por bem Geruft, ber Anblid ber erfatteten Maffe machte fie schaudern. Aufas Halmer iand gu-erft bas Wort. In diesem Augenblick spiegelte sein Gesicht einen satunischen Triumph wieder:

Es geht nicht! Sichft Du, Dito, es bot fich nicht fo leicht gemneht, wie alle bier bachten. Professon Uobe wird mir nachträglich recht geben milfen!

Musführung überein.

Bielleicht liegt ber Fehler mo anberg? fragte Settgaft, aber feine Stimme betam einen Rang ber eistgen Abwehr. Er sah im paraus Lobes Jorn und sah. Lobes Bernichtung auf den Ingenieur nieder-prafieln. Der war wie mit Schuld und Schmach bepraffeln. Der war wie mit Schuld und Schniach be-laben. Gleich einem Der Arbeiter begann er felbit Sand angulegen. Aber immer von neuem zeigte fich Dein Beftes getant gingen nicht durch die Waizen hindurg, much nach und unter unterfit, alle Borarbeiten vernichtet. In ipäfer Rachmittaglunde sam Bohe auf das Wert. Er trat mit festem Schrift in den Areis seiner Aufrergebenen. Ein furzer Blid ichien ihm zu sogen, daß alles vertoren war. Seine Angen prüffen falt und tlar. toren war. Seine Angen prüffen falt und tlar. Ivon der eine Konne eine Manne ausbilden, sie

bolblaut zu Settgaft. Erichroden trat er einen Schritt gurlid; er fürchtete, bab ber Direttor biefe entjeblich unbedachten Borte vernommen haben tonne Jeder erwariete einen Todel aus dem Munde des Gewaltigen. Der fab die Balgen, die Blode unfmertfam an und wandle fich an Storm, der wie

Richt den Ropi verfleren, herr Storm! Q: iit icon oft ju Anfang fo gegangen. Das mare ja noch iconer, wenn wir ben Fehler nicht finden follten. Arbeiten Gie fleiftig und fagen Gie mir bas Refuttat, fobath Gie es gefunden haben! Den anderen Herren gab er einen furgen Gruß, Dito Storm bruchte er wie gestern bie Hand. Lobe ist ein Optimist! Lufas Halmer jagte es

flufternd gu Gettgaft, wie die Beftalt bes Direttors verschward. Der warf sich jum Berteidiger auf: Brofessor von Lobe weiß, mas er will, herr

geben, baß ber Gewaltige nicht recht behalten! Was wird Storm gescheben? Riemals glaubte Weinhold einen so erregten Ausdruck in dem Ant-lig eines Menschen geschaut zu haben. Er fand Hallers Zeilnahme richtenden sein Brat suchen

Halmers Teilnahme rührend.
Gott, er wird wo anders sein Brot suchen stillen, wenn es ihm nach dem Sturze gelingen sollte, überhaupt bald eine Stellung zu befommen!
Da lachte Halmer laut beraus. Er legte die Hugen und dersche Halmer und dersche band vor des Geschat, um seine wilde Freude vor Welnholds Abnungslosigkeit zu verbergen.
Er hat eine bedeutende Frau. Die wird ihn nicht verlossen, wenn es ihm einmal schlecht geden son den Blöden des, daß die Arbeit sollte. Und wenn er tein Brot bat, dann kann Kennate Helmius er verbesserte ist und den Liedung gelingen Einzug gelingen Die Wohrt.

nate heinfins . . er verbesserte sich und sagte höhnend: Dann fann Negate Storm für zwei ar-beiten. Sie ist es gewöhnt. Sie hat ihre gange Familie burchgefüttert. Es bleibt also alles beim Alten, sie wird ihn nicht verlassen, wenn es ihm

Seinhold hatte nicht gant den Sinn ber Worte verftanden, auch nicht gehart, bag fle gebaffig, gefärbt waren. Er fagte zufrieden: Das ift fein einziges Gilid in ber ichweren

der mischwirtschaftlichen Bersuchsstation zu Dormladt 8-10 Brozent Fettsubstanz und 1-10 Broze

Was war bas?

Die Tur öffnete fich. Renate, ein leichtes einander. Er fammelte fich mit Aufbietung aller Morgengewand übergeworfen, ftand por ihm. Das Rraft. 280 find bie Schabionen? fragte er. Die blonbe Haar, geloft, fiel gleich einer hellen Flut

3ch habe Dich fommen horen. Was ift ge-

Einer Ohnmacht gleich fam es über ihn. Die Wande ichienen zu wanten, er ftligte den Ropf in die Sand. Geine Lippen preftien fich aufeinander. Du ichweigft? rief fie erschredt. Willft Du mir

Er umflammerte ihren Urm. Es ift alles perloren! Geine Stimme mar heifer, tontos. Die Berfinde find gescheitert, Renate, alles ift vorgebens! Sie glitt neben feinem Stuble nieber. Ein Fehler! fagte fie. Er mirb fich befeitigen laffen. Berzweifie nicht, Otto, verliere ben Mut nicht! Aber ber Schwerz brudte ibm bie Rebie zu. Ich versiche, Renate! Ich babe beute ben langen

Jag und die balbe Racht wie ein Arbeiter braufen gelchuftet. Ich tonnte nichts entbeden, nichts, nichts! Es muß ein verborgener Wißgriff in der Konftruftion fein. Ich, ich weiß mir keinen Rat

Gie fcmeichelte, fie flehte. Alte Laute ber Liebe fchlugen an fein Dhr.

Liebster, laß den Ropf nicht hängen! Es ift ja undentbar, daß alles in Staub verfinten und zerfallen follte, woran Du fo lange unermublich ge-

Abtrefend und gerifreut antwortete ber Er-finder: Co, fa. Es mird fich aber um einen Irr-rum handeln. Die Zahlen filmmen boch alle mit ber betjen fonnte, wenn ich wüßte, was man beginnen ollte. Sabe guten Mit, Du wirft flegen! Gie mar ploglich eine andere geworden, hatte Sarte und Geinbichaft vergeffen, ba fie bie Rot feines Sergens

> Inniger lebnte fie fich an feine Schulter. 3ch glaube an Dich und Dein Wert! 3ch weiß, bag Du

basselbe Schauspiel: Die Blüde erfasteten und Du, Dant, Dant! Und erfüßte die schmalen gingen nicht durch die Baigen hindurch. Alles war Sande, die in der Erregung talt waren. Wenn nur umsonft, alle Borarbeiten vernichtet. In späfer Lobe nicht den Mut verliert! Wenn er nur nicht

Auge tonnte flar ju ihrem Manne aufoliden, fle mar fich feiner Schuld bemußt. Mein, Rinb, Bobe . . . Lobe läft fich nie von

einem Menichen fprechen, und wenn er entichloffen ift, tann feine Macht der Welt ihn hindern, das zu tun, wos er für richtig hätt. Fangen die neuen Balzenftraßen nicht gleich an zu arbeiten, dann verlieren wir noch mehr Beit . . . und bie Sutte unge-beures Gelb.

3ch merbe Dir beifteben, immer Ich bleibe bei Dir, Otto, werde Dich ftarfen, nur fei nicht traurig. Ihre beißen, gestammelten Werte erfüllten sein Herz mit Glad und Fartlichtelt. Das gemeinsame Leib suhrte fie zusammen. Ihre Lippen fanben fich in tiefer, alles vergeffenber Biebe

In ben fommenben Bochen fturgte fich Otto in die Arbeit, die ihm die Rrafte aus ben Anochen Professor von Lohe weiß, was er will, Herr ju saugen schien. Aleuherlich unterschied er sich Hauser! Jen übrigen ist eine Kritt hier nicht am Lauen noch von einem Arbeiter: in plumpen Plage!
Beinhold schaute bekümmert vor sich nieder. Er neuen Walzenstraßengebiet, saste selbst die Stange

ichimmerte das Licht aus feiner Wertstatt, und nebenan saß Kenate und schried unruhig an ihrem Wert und borchte hinüber, wenn die Schritte des Mannes saut durch die Stille sangen. Zuweilen ichlich fie ju ibm, legte die fuhlende Sand auf feine ichmergende Stirn, hauchte einen Rug auf die Mugen und verschwand, um mit ihm dem Morgen

entgegertzuwächen.
Wio lag das Unbegreistiche? Das Unvorhergelebene, wo lag es? Nach seiner Berechnung mußten
aus dem Blöden die Schienen entstehen. Wie tam
es, daß die Arbeit ihm höhnend ihr Antlig tehrte?
The Balzenstraße lag sill, als hätte der Tod
feinen Einzug gehalten. Otto schrecke bei sedem
Annut zusammen, fauschte auf sedes Klingeizeichen,

das ihm wie ein Laut des Unterganges ertlang. Er schried die Jahlen an, er zerknülke des Blatt in der Hand. Alles war richtig, alle Jahlen stimm-ten . . . und ließen sich nicht in die Wirflichkeit über-

Her meinte er einen Fehler gefunden gu haben, bort erichten ihm ein neuer . . . ihm war, als ob ber Wahnfinn feine Geterfange gierig in fein Dirn einzugraben begann. Nach nie hatte ihn die Berzweiflung fo über-

mannt mie beute.

Dieser Tag war wieder ein verlorener. Er hotte getämpst wie ein Mensch, über dem die Frammenwogen zusammenschlogen. Jeht konnte er nicht mehr weiter. Der schmunge Kittel, die harten, grob gewordenen Hände trugen die Spuren der ersichtpienden Tätigkeit, als er fich in dem Arbeitsginnner Bufas Salmer und Beinhold gegenüber in ben Ctubl marf.

Ich gebe es auf! fagte Dito gepregt. Ich tann night melter!

Dann mußt Du gleich zu Lobe geben und ihm bliefes Resultat mittellen! weinte Bufas Halmer eifrig. Der Professor wird mir nun vielleicht bald etwas nicht Wanden schaften als zwerst. Mein Gott, man hat seine Ersahrung gemacht und würdest Du mich um Mat gestragt haben, bann hüttest Du Dir den ollen sparen löniger.

b bejdick novartic.

uch mirb in doptet wird. Schwarz-eife ge-legt und

lo dats eite ber amberen , feinen inen Geit. Run mit bem ngehillt. fertigten unterged) halts tet und iblzeiten.

stag ge-Schuß-e 51 zu ls Liftert mit feisftreitige ten mariter mit , morauf Perfona eiten auf te Men it batte,

h Porrat n Begleirach detti pirb hieroltungs estimates ei Frau Beamten nb brade benutite egleitung ito. Dis s Porral

to Rheins nit feinen odenbiren und Luft Bertrich, eine, Ems, genschwals Bäber im

ı im

gotranter Lazarette fer haben onnif Bitter Gebietes äber war m Befun und bir alfo nicht

dit höber sift auch utschen in e meiben n Gebiel en Gebiel bei ihnen die dorf de in Zu-ilquelleibre eigenen gur Ere hner pot

n Gebiel dergrund heiftlichen of immer energische rpers er ofalis bei ehäufern, gen das die in alifation, Kranten fesigelegt

beutidie le trogen Not com e tragen dimeren im Stell art bem

۰ onfall, Prozent Gibotter n Die non ben ten aus nomimen Matalt

geben. Wir ertennen voll und gang an, baft bie größeren Opfer Franfreiche ihm ein Recht auf Berudfichtigung geben, ba feine Intereffen in einzetnen Fragen enger berührt merben, bag bie Befohr nüber an feinen Grengen liegt, daß biftorifche Grunbe feine Befürchtungen lebbafter gestalten als die unfrigen. Ich mochte respetionli fagen, daß die Erwägungen, wenn fie auch Frantreich ein befferes Unrecht geben, gebort gu merben, body teidst bas rubige Urteit abzulenten geeigne In allen Diefen Fragen bat bas britifche Reich nur eine Sorge: bag der fo teuer ertaufte Friede ein wirflicher, ein fofortiger Friede Wenn Grofibritannien immer die Zurudhaltung anguraten icheint und Geduld anempfiehlt, fo gechieft bles, weil diefer ichredliche Krieg uns ben Bert des Friedens gelehrt bat. Unfere einzige Befürchtung ift bie Gorge, daß die Alliferten burch untlige und ftrenge Unwendung ihrer unbeftreitbaren Macht immer tiefer und fefter biefe Wurgeln fünftiger Ronflitte in ben Boben gruben, Die an ber Oberftache unter ben Lehren bes großen Gieges pertrodnen mürben.

Em englisch-französisches Kompromit.

Baris, 31. Jull. Savas meibet: Der englische Baifchafter ließ geftern abend ben Minifterprafiden ton beingend verftlindigen, baß die britische Regie-rung sehr gern dem Borschlag Briands zustimme und beinentsprechend ihren Borschafter in Berlin beouftragen werbe, fich feinem frangöfischen und feinem italienischen Rollegen anguschließen, um einen gemeinfamen Schritt bei ber beutschen Regierung gu unternehmen und diefer mitzuteilen, bag fie fich bereit halten falle, auf jebe mögliche Weife ben Transport von alliferten Truppen, den die Bage in Oberdieffen jeden Mugenblid erfordern fonne, gu erleichterit. Bord Curgon ichlagt ben 8. Muguft für ben Aufammeniritt bes Oberften Rates por, ba fich ber talienische Ministerpräfibent nicht früher nach Baris bogeben tonne; Blogd George merbe ben Sitjungen bes Oberften Rates, Die, faffs ber Wunfeh ber fransollichen Regierung dahin gehe, in Paris flattfinden

Der Ton ber englischen Untwort fei febr berglich, ber britifche Botichafter habe feine lebhafte Genugtuung harüber ausgebrudt, buf fich bie Migner ftanbniffe ber letten Toge aufgetfart botten.

Condon, 31. Juli. Rad ber "Weitminfter Bagette" erfolgte auf bie britifche Rate an Franfreich eine Berftandigung gwijden den beiden Re-gierungen, die amtild als für beide Teile durchaus befriedigend bezeichnet mirb.

Bord Curgon wird am 3. August nach Baris rei-Balfour wird ibm bei ben Monferengen mit bee rangofifchen Bertrefung jur Geite fteben; auch ble Unwefruheit Llond Georges gill als nicht ausge-

bby Baris, 31. Juli. (Govas.) Eine Reutermelbung brachte gegen abend die Rachricht nach Paris, daß bie englische Regierung bie von ber fransölischen Regierung vorgeschlagene Lösung für riebigend erachte, um ber Unftimmigfeit über bas einguschlagende Berfahren gur Regeling ber oberchiefichen Frage ein Ziel ju fegen. Dieje Andricht bat in den interestierten Kreifen eine lebhafte Beriebigung bervorgernien.

Im Laufe bes Abends bat ber englische Botichafter in Paris omitich die Annahme des Kompromiffes sard feine Regierung bestätigt, b. h. einen Rolleffinfchritt in Berlin gur Sicherung Des Truppentransportes nach Overschleffen und Regelung ber Frage ber Berftartungen durch ben Oberften Rat. geftern abend hat ber englische Botschafter in Berlin Empeifung erhalten, fich bem bereits gemachten Schritte bes frangofifchen Borichafters Laurent für

den Truppentransport anzuichließen. Der Oberste Rat wird also am 8. August in Pagufammentreten, ba ber itoftenische Ministerprofibent nicht friiher ba fein tann. Efond George vieb der Elgung perfonlich beimobnen. Beigien wird eingeloben werben, und Amerika Beobachter gu ben Berbanblungen entfenber

Die Konfereng wird in erfter Linie die Frage ber nach Oberschiefen zu entsenden Berstärfungen zu regeln baben, sowie die Teisung des Abstim-mungsgedietes. Die Kriegsbeschuldigtenfrage und Die Urteilstombbie von Beipzig werben febr mahricheinlich auch geprüft werben. Die Frane ber Reparationen wird in theer Gefamtheit wahrscheinlich nicht ins Auge gefagt werden, da die alliierten Finangminifter gleich nach ber Ronfereng gemilje technilche Fragen zu regeln baben, mie die Berteilung der von Deutschtand bereits gezahlten Entschäbigun-gen, Jahlung der Besatzungskoften uim. Der Hauptpuntt, die Kuscehlerhaltung der b

Sanbaner Sanfrienen: Befegung von Rubrort, Duisburg und Diffelbort, die Zollidrante am Rhein und die Ihprozemige Ausfuhrangabe, wird bestimmt. angenschnitten werben. Doch geht bie allgemeine Auffaffung babin, bag blesbezügliche Entschließungen bem Garantiefomitee überinffen werben follen. Man hat affen Grund, angunehmen, bag bie Saupter ber alliterten Lönder sich auch mit der gegenwärtig in Ruhland herrschenden Hungersnot beschäftigen wer-den, sowie mit den Mitteln, diese zu indern. Schliehlich mare es febr erstaunlich, wenn die Orientsroge ning angeschattten würde, obgleich Griechenland bis fest intmer noch feinerlei Bitte um Bermittlung bei ben Grobmachten angebracht bat.

Es ift baber zweifelles, bag bie Sigung bes Oberften Rotes ziemfich lange bauern wird. Gie wird vielleicht auf 8 bis 10 Tage verlängert werben.

Die hungersnot in Ruhland.

Berichten aus Mostau gufolge befinden sich eiwa sechs Millionen Auswanderer aus dem Wosgagebiet dorthin unterwegs. Um 20. Juli erreichte die Menge Tambow. Dort wurden die Geschätze und Magazine gepländert, die Pferde der dortigen Kevernehr und Kavallerie geschiachtet und an Ort und Stelle vergebrt.

Curemburg unter beiglicher Bormundichaft. Die luremburgifde Gifenbahnfrage ift burch bas Abtommen gwifden Luremburg und Belgien ledigt worden. Belgien übernimmt bie biplomatifche Beriretung Luxemburgs da, wo die luxemburgilde Regiceung nicht vertreten ist. Belgien bewilfigt Luxemburg eine Anleihe von 185 Millionen Franken. Musjerhein foll ein Abtommen getroffen werben, Universitäten für beide Lander guftig find. Es wird ein Oberfter Rat für bie wirtichaftliche Zularimenarbeit ber belben Lanber gefchaffen, beifen Borfit ein Belgier führt. Die Dobrheit ber Bemimen über. Sier verheerte bas Feuer alle Brivatbefigunin Diefem Rot wird beigifch fein. Durch diefen Bertrag mirb bas Großherzogtum Buremburg bem bel-

Aleine Mitteilungen.

fion. Das Leichenbegangnie Trimborns fand am Freitag in Untel unter gabireicher Teilnahme von Abgeordifeten, hauptfächlich folichen ber gentrumsparrei, statt. Um Grabe ipruchen der ehrenvorsigende der deutschen Zentrumspartei, Chrenvorfigende Berold, und Dr. Bell, biefer im Auftrage bes Reichstageprăfibiums.

Berlin. Muf einen Appell bes Minifters Dr. Germes un bas Quaterfomitee haben die Deutsch-Amerifaner beichloffen, 3 Millionen Dollar aufgubringen für die Rinderspeifung in Deutschland von dinguft 1921 bis 3ali 1922.

Berlin. Der "Welt am Montag" wird Beferfreifen mitgeteilt, daß ber Urbeber bes Rapp. en milgeteill, oat bet fior Kapp w Generallandichaitsdireftor Kapp w nach Deutschland gurudgetebet fei und fich auf Schlof Enba bei Saulfeld in Thuringen bauslich niedergelaffen babe.

Rach Borichlägen für den Lehrplan der höheren Schulen foll funftig bas Englische vor bem Frangolijchen ben Borgug haben. Ferner wird geplant, in Schulen mit zwei neueren Frembiprachen Spanifche ober Italienische neben bem Frangofischen

als Bahlfach juzulaffen. Hamburg, 31. Juli. Geftern abend fand auf der Alfter ein riefiger Karfo für die Beibehaltung ber femary-weiß-roten Glagge ftatt, an bem girta 9000 Boote fellnahmen. Eine nach Sunderttaufen ben gablende Menge hatte fich an der Mifter einge-

Die öfterreichliche frone lit weiter gefunten. Schon für einen ameritanlichen Dollar erhalt man 1000 Stronen.

Paris. Der frangölliche Gemertichaftstongreg hat auf feiner Schluffigung mit ichwacher Mehrheit (1572 gegen 1350 Stimmen) fich fur bie Beibehaltung der bieberigen Alchtung ausgelprochen.

Uns Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Colal-Nachrichten.

hochheim. Bu ber am 6. und 7. Muguft d. In. ftattfinbenben Griinbungsfeier verbunben mit gatta bes Rad- und Ruber-Rinbs Sochbeim findet im 7. August morgens 6 Uhr ein Radrennen ftatt. Meldungen biergu tongen bei herrn Jatob Bil-beim Mohr, Frantfurterftr. 4, erfolgen, woleibit auch nabere Austunft erteilt wird. (Giebe beutige

Muf die heutige Befanntmachung des Fi-nanzamtes, beir bie Reuregeiung des Steuerab-jugs ab 1. Muguft 1621 wird hierdurch hingewiesen. me Wienboben. Gine feit furger Beit bier mob nende 80 Jahre alte Dame, bie Witme eines ameri fanischen Arztes, melde megen einer nervöfen frankung in einem hiefigen Rrantenbaufe weilte, bat m vergangenen Mittwoch einen unbewachten Moment dazu benugt, sich von ihrem Lager an das Bergie ju fichteppen und fich von dort auf die Straffe ju fturgen. Sie wurde unten als Leiche aufichoben, - Einer Dame wurde beim Umfteigen auf em Hauptbabnhof eine ichwarze Ledertasche gesteblen, welche 600 MR. Baargeid und verschiedene amerifantiche Wertpapiere enthielt. — Einer anderen Dame wurden aus ihrem Hatelzimmer indische Eisenahnpapiere in erheblichem Werte entführt.

Chriide! Die Dome, welche beim Ummedfeln von Gold an einem Boftschafter 3200 IR. gu viel ausbezählt erhielt, bat ben Befrag bereits mieber auf ber Boft abgeliefert. Gie batte gufammen mit dem Boftbeamten den Beirag ausgerechnet und war ber feften Unflicht, bag bie Gumme richtig fel. Ceft burch bie Mitteilung ber Zeitung wurde fie auf thren Irrium aufmertfem gemacht

— Muf Einladung des Mogiffrats wurde die Abbaltung bes "3. Rheinischen Beamtentages" im Sommer 1922 in Bliesbaben beschloffen.

fc. In ber gegen mehrere hiefige Badermeifter unbangigen Rloge megen verbotswidrigen Badens von Beifbrotchen bat, nochbem fich bie Straftammer und ber Straffenat am Oberfandesgericht Franturt gegen bas freifprechende Urteil bes Schöffengerichts ausgesprochen und die Klage an dieses zurückrwiefen hatten, bas Schöffengericht bie Etrafe von 500 bezw. 100 M. von febem Angeflagten auf 50 M In ber Begrundung murde ausgeführt, ağ der Magiftrat mohl ftillfdmeigend geduldet, aus dem Bertellungsmehl Weifigebad berguftellen, aber nicht in der Maffenderarbeitung, wie fie die Angeflogten getätigt. Denn baburch bore febe Kontrolle auf, bie bas Reich über feine Mehfbestände haben muß. Heute bestebe die Berardnung auch nach zu Rocht, aber burch eine unlangft erloffene Beftimnung ber Bejagungsbehörbe, bie, als die Angellagten gefehlt, noch nicht eriflierte, werde gegen joben Badermeifter eingeschritten, ber fich weigere, Meiggebad von Austandsmehl herzustellen. Somit muffe im belehten Beblet beute troß ber bestehenben Ber-pronung Beifgebod gebaden merben. Schierftein. Gin Balbbrand im Schierfteiner

Begirf Bodenmang vernichtete einen zweijahrigen Fichtenbeftanb von etwa 2 Morgen Große.

Eltville. Die Jahrgöfte des gestern nach-mittag um halb 5 Uhr in Eltville landenden Bersonenbampfere waren Zeuge einer faum glaublichen Bergentichkeit eines Elternpoares. Alls namlich ber Dampfer gerade abfahren wollte, bemerften bie Leute, bag fie ihr Rind auf bem gandepfag leben gelaffen hatten, mofelbit fich biefes burch fein Beulen ingiplicen bemertbar machte. Jum Gind fonnte es noch rechtzeitig möglich gemacht werben, das Kind noch auf das Schiff zu bugfteren, fodag die Eltern nicht ohne dieses abzusahren brauchten. Der Borfall erregte teils Beiterteit, teils aber auch

Erbed. Das hiefige Stranbbab an ber Mariannen-Mue gelegen, erfreut fich bei bem beißen Wetter eines lebhaften Befuches, befonbers Sonntags nadmittags, wo ca. 2-300 Berfonen zu glei-der Zeit anwelend find. Junge Leute von hier haben gemeinschaftlich ein großes Zeit mit Kabineneinrichtung getauft und von der Stromperwaltung Schierfieln den Blag gwifden ben Rribben, mofelbst bas Belt aufgeschlogen ift, gepacheet. Es ist famir fur Jung und Alt Gelegenheit geboten, sich

dort dus und anzugiehen, sodig es für niemand mehr Kergernis erregt. — Die Kabinen entstammen der fürzlich zur Berseigerung gelangten Ezeliusichen Bodeanstalt in Biebrich.

Ahmannshaufen. Bon zuverfösiger Geite wird der "Rh. H." zu dem Maldbrand geschrieben: Der verheerende Brand hat nun scheinder sein Ende erseise Alex Montage den 18 Juli abende Aller monoth die Egomina der fisheren Schulen und der reicht. Am Montog, den 18. Juli, abendo 6 Uhr. entstand bas Feuer vermutlich burch Unvorsichtigkeit eines Urbeiters in einem biefigen Weinberg und lief infolge ber Trodenheit bald in Privatwoldungen gen, man konnte mit bem ftoriften Aufgebot infolge tung eines Brennglafes ausgelibt bat ober eine ber berrichenben Sturme des Feuers nicht Herr mer- andere Urfache zu Grunde liegen. Bas aber fagt

Wehren von Ahmannshaufen, Lorch, Aufbaufen, in nit unter Wald — Wir haben biefen Waldesbeim, Gelfenheim, Johannisberg und Pres- brand hier etwos ausführlicher beschrieben, um 3nd berg, welche rund um das Gemeindegelönde mit zeigen, wie gesährlich bei der gegenwärligen Dürre allen möglichen Abwehrmitteln poftiert woren, tonnten bem Feuer feinen Einhalt bieten, fobag es bereits am Camstog nachmittag auch ben flaatlichen Dodywold ergriff und jum Teil vernichtete. Geftern morgen find nun die legten Brandwachen eingezogen norden; man glaubt, daß der Brandherd gelöscht fei. Somit wittete bas Feuer volle acht Tage, woburch die Gemeinde felbft um ihren einzigen Befit gebracht wurde und augerbem noch etwa 15 000 M. Untoften für Bachen und bergleichen gehabt bat, und biefes illes infolge Beichtlertigfeit eines jungen Menfchen.

Frantfurt. Gin 25jahriger Silfspoligift verfant in einer Babeanstalt am Migga plöglich und lauties im Walfer. Schon nach 3 Minuten war er hilfsbereiten Sanden an die Oberflache gebracht, boch war er bereits tot - ein Herzschlag hatte ihn getötet. - Leigten Samsjog fruh mleteten zwei Auslanber zwei Babbelboote und fuhren bamit fos. Seitbem find fie verschwunden. Der Befiger reifte ben Main hinab und erfuhr, bof bie beiben Ruberfreunde den Rhein erreicht haben und auf und davon find. Für die Wiederbeschaffung ber Boote find 5000 Mart Belobnung ausgeseht.

Frantfurt. Unter bem Bormanbe, einen Rolllaben ausbestern zu milfen, verschaftte fich tingerer Mann Eingang in eine hiefige Wohnung und ftahl babet eine Bingabl Beillanten von hobent - Das ichabet ben Brillantenbefigern igentlid gar nichts, benn folde Guden legt man

nicht zu jedermanns Schau aus

ip. Der Main hat in biefen Zagen besonbers viel Opfer gefarbert. Bei Grofwallfindt ertranten bie beiben 13 und 15jahrigen Tochter bes Schneibers Edmund Fecher. Un ber Sochster Elfenbahnbrude bei Michalfenburg fand ber flebenjährige Sohn bes Araftwagenführers Roos ben Tod im Main. ber Rabe von Fechenheim magte fich ber Schwimmens untundige 15jahrige Lehrling Joseph Schult in den offenen Main und wurde von ben Stuten fortgeriffen. Unterhalb Frantfurt ging ein 12jabriger Schiller unter und ertrant. - 3mifchen Difenbach und Frantsurt ließ fich am Camotag ein unbenkannter junger Mann von einem Buge totfahren. - In ber Mainger Landitrage murbe ber Laufmann Johann Belg pon einem übermäßig fcmell fahrenden Auto überfahren und lebensgefährlich verlett. - Ein Arbeiter, ber auf einen bereits rollenden Stroffenbahngug fpringen wollte, geriet unter bie Raber, bie ibm beibe Beine glatt abluhren. - Zahlreiche Berbraucher burchreifen gegempartig bie Dorfer und fachen außerhalb ber Berforgung bei ben Banbwirten Brotgetreibe aufzukanen. Gie bieten bafür aufjergewöhnlich hobe Breife. wodurd) Die Lebensmittel eine weitere Preisfteigerung erfahren. Auch unlautere Elemente öffnen burch große Auftaufe von Getreibe bent fommenben Brotwucher Tur und Tor. Die Beborben aber follten mit allem Rachbrud biefem Getreibemuchertum burch schürffte Gegenmagnahmen ein Ende bereiten. - Eines ber beiben von Ausländern in Frankfurt gestohlenen Babbelboote wurde bei einem hiesigen Einwohner in Otriftel aufgefunden, der es gegen ein "Darleben" von 200 Mart als Bjand genommen hatte. Das zweite Boot tounte noch nicht ermittelt werben. — Durch den Brand eines Films entstand m Zentral-Theater ein erheblicher Sachichaben. Bufchauer mußten fluchtartig ben Gaal verlaffen. Dierbei erlitt ein 18jabriger Junge lebensgefährliche Aerlegungen. Der Operateur trig ichmere Brand-munden bavon.

fp. Montabaur. Ueber bem Beftermalb entlub lich ant Freitag ein fcmeres Gemitter, bei bem ber Blig allerlei Unbeil anrichtete. Auf einer Arbeitstatte in ber Rabe ber Stadt traf ein Bligftrahl eine Bruppe von vier Arbeite n. Drei wurden betaubt, ber vierte, ber einzige Berbeiratete von ben Leuten, vurbe vom Blit getotet. — Bei Rabolsbaufen fchlug ber Blig ben Landwirt Abam Bert. - Durch Bligichlige murben ferner weie Getreibehaufen in

Brand gefest und vernichtet.

fd Dies. Emporenbe Robeit. Als ein Land-wirt aus Ringelbach in einer Birtichaft fein Frubliud verzehete, jauttelte fein braufen stebendes Rierd inivige ber Hipe wiederholt die Decke ab. Daburch in But gebrocht gab er mit feinem Brubstidemeffer bem obnehin geplogeen Bferd amei Stiche in ben Leib, Rachbem er bie blutenben Bunben ausgestopit hatte, fichr er mit bem verleiten Bferd; es broch aber infolge ber Berleitungen gufammen. Der Landwirt ging in feiner Unverschämtheit ogar soweit, daß er ein amtliches Zeugnis ver-augte, babinlaufend, daß das Bierd einem Sitzintag erlegen fet, bamit er nicht noch Schaben leibe.

Gin Watbbeand, Der auf einem Ausflug begriffene Rheins und Tanmustlub war am Sonntog nachmittag Zeuge eines ichweren Waldbrandes. Als der Klub von der Mönchbeuchmühle nach Raubeim marichierte, sab man plödich in ber Mabe aus bem Bolde gewaltige Rauch- und Feuerfühlen auf-fteigen. Eine Anzahl rüftige Mitglieber übergaben Andfad und Rod ben übrigen Wandertameraben und eilten im Sturmichritt gur Brandftelle, um vielleicht noch zu reiten, was au retten war. Sie faben, wie von einer großen Biefe ber die Flam-men in großen Feuerwellen zum Balbe trochen und dort immer weitere Teile in Brand festen. Die Ubwehrarbeiten durch Abgraben ermiefen fich, ba nicht genügend Schippen und Saden jur Stelle waren, als unzulänglich. In den bürren Rabeln am Boden janden die Flammen im Walde willfom-mene Nahrung. Wie Junder Hammten die Rabeln auf und Baum um Baum geriet in ben Brandbe-Bedesmal murbe ban untere burre hotzwert erfaßt und bligartig huschten die Flammen an den Stämmen hinalif des zur Arone, deren barzhaltige Kadeln mit gewaltigem Zifchen und Brasseln ebenalls fofort braunten, mobel jeder Baum einer boben fenerfaule glich. Mittlerweile war burch Radfabrer bie Einwohnerichaft ber weitab gelegenen Orte alarmiert worben, die ebenfo wie die Feuerwehr-leute auf Rabern von allen Geiten berbeiftromten. Mit Silfe diefer Krafte fonnten die ebenfalls balb eingetroffenen Forstbeamten an bas Abbammen geben und nach ftundenlanger Arbeit endlich konnte bent Gener Salt geboten werden. Gold ein Brand bietet einen ichauerlich-gigantischen Anblid und raß ift ber Gegenfat zwischen feiner Macht und ber Dhumilchtigfeit ber Menfcienband. Den Riubmitaltebern wurde übrigens ihre Hilfsbereitlichaft von Ortseingefestenen feliecht besohnt; fie wurden näm-lich obendrein verdächtigt, den Brand verschuldet zu haben; seine Mitglieder fochen niemals unterwegs ab. Nach bem Ort ber Musgangsftelle inmitten iner großen, von Wald umgebenen Wiefe laßt fich nicht von der Hand weisen, daß Ausflichter dort beim Lagern den Brand verursacht haben können. Dach funn es z. B. ebenfalls ein Glasscherben ge-wesen sein, der durch die Sonnenstrahfen die Wir-

bas Umgeben mit Streichhölgern, mit Bigarren und Bfeifen, geichweige benn gar bas Abfochen auf dirren Bissen ober in der Rähe des Waldes ift und um zu allergrößter Borsicht zu mahnen. Man vetgegenwärtige sich, wenn man sich im Balde aufdüll. Die ungeheure Gefahr und Die Große bes entfteben ben Schabens, ber burch Unvorsichtigfeit ober Beichb fortigfeit entfteben fann.

Teir

fan

CIL)

ein fan ber

unb

tan de la constante

Ube

Title

beri

bajt

Ber

Joh

thn

Joh

NO.

1891

rige

Edu

CTT 1

Den.

Qur !

ulles

infol

le b

aucht

ome

trite

Cher

TRib

Glief

gazni

en n

Mam

BU De

Befa:

mahr

STRIFF

Borti

fich is

men i

inbrig

onber

Bodes

Burning

miebe

Bei b

merte

die ge

I to

Maint, Militwoch nachmittag fuhren god unge Burichen in einem Babbelboot im offenen Mis fie den Gingang bes Bollhafens reichten, feste ein gewaltiger Sturm ein und brochte bas Boot jum Kentern. Einer der jungen Leute fonnte fich ichmimmend ans Ufer retten, mabrend der andere ertrant.

Muf bem ftabtifchen Friedhof, am Grabe feiner Frau, gab ein penfionierter Schuftmann brei Schuffe auf fich ab. Schwerverletzt wurde ber bensmübe nach dem Kranfenhause verbracht. — Juhrmann Johann Weger von bier, ber am Sambi ag abend auf der Finther Landstraße von einem Muto erfaßt wurde und mit erheblichen Ropfperletjungen in das Krantenbaus gebracht werden mußte, ist seinen Berleijungen nicht erlegen, sondern befindet fich auf bem Wege ber Befferung.

Bie ber "Moinger Angeiger" aus Mulheim meibet, tam man in einer bort ftattgehabten Berfammlung überein, bag ber feitherige Tarifvertrag n ber Rheinschiffahrt mit einigen Abanderungen bo stehen bleibt. Dem Personal find Wochengulagen in Höhe von 10—20 Mark bewilligt worden. Damit ift ber Friede in ber Rheinichtliahr! wieber bergeftellt. - Laut Mainger Amreiger" enticheb ber Delegierte ber interalliierten commiffion für bie Proping Rheinhelfen burch Ber ilgung com 25. Juli 1921 cut Grund des 21rt. 18 ber Orbonnang Rr. 3 für Rheinbeffen, bag Samm lungen in den Ruffees zugunften Oberichlefiens ver

- Mainger Barfenverein, Martibericht nom 29. Juli 1921. Samereien und Futter mittel. Die Rachfrage nach Futtermitteln ift infoffe ber Erodenheit weifer fehr finrt. Gegen die Bor-woche find die Preise wieber angiehend. Auch noch herbitiamereien ift große Rachfrage, gumal bie 210 gerne- und Rottiee-Ernte nicht erheblich gu werben cheint. Bur Radfagt wird 3. 3t. noch ziemtich in Sämereien verlangt. Betreibe- und Dublenfabri tate. Milmüblich fest ber Dandel in Getreibe wiebet Die Rachfroge nach Roggen war nicht wefent In Beigen war ebenfalls noch wenig Gefchaft Dogegen lagen größere Angebote in Berite insbefon oere aus Rorddentichland vor. Roloniolmaren und Gulfenfrüchte. Der Mortt ift allgemein feft; insbe ondere find die Breife für Reis und Auslandszuder Bei Reis ift die Preissteigerung darauf & udzuführen, daß bie Ausfuhrverboie ber Produf ionsländer itreng gebondhabt werden. ruchte find fofter im Breife und febr ftart gefragt taubjutter pp. Rauhfutter ift andauernd febr begehrt und fest, Martoffeln find aufterft fnap? und gefrant.

Malny. Die Stadt Maing wird in ber nad ften Beir neue 50 . Biennig. Scheine in bei Bertehr bringen. Mur ber Borberfeite befindet fid Die Westpartie bes Domes, auf ber Rudfeite bei Bild bes Marttbrunnen. Seitlich unrohmen bei Martibrunnen und bas Gutenbergdentmal als Wahrzeichen der Stadt den Schein.

by Mainz, 31. Oull. Cour "Copo du Mhin" II der pensionierte General v. Tog mar in Tries von der interalliserten Rheinsandsommission aus dem bei setzen rheinischen Gebiet ausgewicht nur bei besteht war bei beit der beinischen Liste der Rriegobelchulbigten

by Offenbach, 29. Juli. Durch die Preffe in ben letten Tagen bie Rachricht, die rheinheifisches Stadte hatten ben Bandwirten einen Stallpreis fu Mitch von M. 2.60 bewilligt. Diese Rachricht wie uns von guftandiger Stelle mitgeteilt wird, nich ichtig. Die theinhefilichen Stabte haben in Ber jandlungen mit Bertretern ber Landwirtschaft lebis ich gugefagt, im Stäbtebund fur eine Erbobung bet Stallpreifes auf 2.50 Mt. einzutreten. Für bie Cf. höhung felbft bleiben bie Entfafliefjungen De Stabtebundes maßgebend. Der Stabtebund, b. b. Beffen und des Wirtichaftsgebietes Frantfurt, ift mi Rudficht auf die Futtermittel-Knappheit geundich lich bereit, über eine Erhöhung des Milchpreises mit ben Bertretern ber landwirtichaftlichen Deganifatio nen au perbandeln

p Kreugnach. Das frangolifche Militargerich bat den früheren beutigen Sauptmann und jenige Guebefiger Otto Bötting, 36 Jahre alt, mis 3mc bruden geburtig, ju einem Monate Gefängnis und 3000 Mit. Gelbitrafe verurteilt, weil man bei ibm Baffen, Sprengftoffe und Munition gefunden batte. Co bandelt fich um eine Mauferpiftole, ein Repetief newehr, 9 Buchfen Sprenapulper und über Batronen verfchiebenen Raliberg. Botting führt bei Befin auf die Cinjamteit des Gutes gurud, nur Bistole habe er bei Abrilftung als Anbenten bebalten.

Bermijates.

Mufgehobene Musweifung. Der por einige Bochen zu vier Bochen Gefängnis und Musmel jung verurteilte Beringsbirettor Gottesleben poli Duffeldorfer Tageblatt", moüber wir bereito berichteten, ift lett auf Beranlassung der Enterstebehörden ohne Angabe von Bründen vorläutig
wieder auf freien Just gesetz worden. Dem Berlagsdirettar mar zur Last gesetzt worden, daß sich ist
den Schaufälten des Diffeldorfer Tatal den Schaufäften bes "Duffelborfer Tageblatis" all geblich gefällichte Photographien befunden bötten bie als eine Achtungsverlezung ber französischen Truppen in Oberichlesien zu betrachten seien.

Neustaft (Schwarzwald). Das in Ummendart in Württenberg gelegene Zweiggeschäft der Firm.

Brogholgjabriten himmelsloch fteht feit heute nacht in Flammen. Das Ummendorfer Wert ist ungefähr is groß wie das Reuftäbter Sägewert der Firms dimmelsloch, das vor nahezu Indressrift durch Brofsseuer zum großen Teil vernichtet worden war — Das Erofsseuer in Löfflingen ist gefösch. Insat-somt find 32 Robundader mit Babansatischen. samt find 32 Wohnhäuser mit Nebengebänden bent Brande zum Opfer gefallen. Der Schaden wird auf icahungsweise 20 Millionen Mark angegeben. 200 Berfonen finb obbachlos

Die ruffische Tängerin Bawiowna, in Deutsch land noch unvergelien, bat aus einer Deputation tieiner Gulerie-Enthusiofitunen ein Mabchen ber ausgefunden und in die Schule genommen, das ihrer Meinung nach eine der größten Tängerinnet werden wird. Die Panslowna pflegt zur Siederunft ihres Rachmunging der aus der gestellt auf der gestellt gest ihres Radmuchies bie auf ben Strafen fpielenbell und tangenben Minber zu beobachten und aus ihnen

Tagen bas fe 28offe ter ar but in Gemon Juni b Man Um ei alelch feft tiidit (Beutfe midul;

> effente Refou Harr ernte trnte : Serbft Berbft 21 10 ur feft, b timb b

much i

28

Sherfite erming ber (§ cuts 0 tener febr f hadage fronte. Sdyle Steele

D 140 niehr gabe f gber. Predit Raubs Schein Repari ber B berant en Wafd-in, inn 30 jen Dirre

ren and offens er nd brachte gen Leute während m Grabe

nann brei e der Be-ht. — Der ein Gams-on einem Ropfper-et merden n, sondern ten Ber rifpertres

ungen bezulagen in n. Damit inzer 2011 ralliterrett ourch Ber 5 Bert. 18 h Gamm-cliens ver-

Martibe d Finter ift infolge Much noch of bie 24 u werbes siemtich in ihienfabri ibe wieber ht welend g Gefchäff-insbefon-oaren und eft; insbir ambegudiff darauf 5th T Brooms

ne in ben efindet fid eficite bas finnen ber finnel als

erft fnapp

Inhin" ill Trier von is dem be en wor i Liste bet reffe gint nbestischen Upreis für bricht ik. wird, nicht in Ber hast Lebig öhung bei ngen bes

nd, d. b. Freistaates urt, ift mit reifes mis itärgeridi id jettigen ins Joelings ins Joelings in bei ihm den hate Aspetier Aber 700 Führt den E, nur die enfen bei

enten beeinige Brusmelcreits be-

gefähr so gefähr so gefähr so genna den war Inspe-den den wird auf den. 200

Deutschen chen ber-en, bas inserimen Sicherung pielenben us ihnen

it ist die beutschen von wor

tüber ein junges Mägbelein aus ammutigen Beder geinem kurden Aoch datte
der findte gegen fich bei gegen fich ge sulfcineden und hertreumen. Früher mußte man ein Dirndi nehmen wie Boit es geschassen. Heine man sich, ein größer Borteil, sein Dirndi ündern lasseichlossen wert sieden des einem nicht paßt, kann man es um seulchen. Die gesegnete Blode der Stoffersparnis, der dis zur Anieodoning kurzen Nücke und der inderen Anderen Dischenderzigteit dat diesen Klasseich von Nord und Dienderzigteit dat diesen Klasseich von Nord und dem ihr Land überschwemmen. Daslie Koerschwemmen sie und mit Diendin, deren Sprache, Ausdruckart und Gemitsteben ausar nicht immer kanz ihr der ihr die klasseich von Nicke die klasseich von Nicke der ihr Land überschwemmen. Daslie Geben; was Sie nicht wissen werd ihr die der hier vorliegt, it die klasseich echt il. Bas dier vorliegt, it die klasseich und ein entscheben Starte Anschlassen über des Vereilentstelle Welterschlassen aber Starte Anschlassen der Vereiler vorliegt, ist die klassen und ein entscheben Starte Anschlassen über der Starte vorliegt, ist die klassen über der Starte Starte Starte Vereilen vorliegt werden klassen der Vereilen vorliegt werden klassen der Vereilen vorliegt werden klassen der Vereile vorliegt werden vorliegt werde Varentums über dos Boruffentum. (B. 3ip.) Eine ichweigsame Che. Englische Blätter

berichten aus Rem Port, daß ein dort wohnhaftes Chepaar infolge gegenfeitiger freiwilliger Berpflichtung jum Schweigen die fehten neun Jahre fein Bort miteinander gewechfeit habe, trapdem es im übrigen sein eheliches Leben fort-Bor ein paar Togen mar ber gegenleitige Berirag abgelaufen. Das Chepaar hat hin aber sosort wieder für die nächsten neum Jahre erneuert. Dieses sonderbare Baar nennt ich Berr und Fran Baumann, ber Mann ift Bit 75 und feine Frau 45 Jahre alt. Rengietigen Befragern bat herr Boumann, als er ben Chweigfamteitsvertrag mit feiner Frau erneu. ert batte, ertlart, daß er und feine Frau infolge Des großen Altersunterschieds nicht miteinanber hatten austommen tonnen. Gie hatten über alles anders gebacht und gelprochen und fich infolgebeffen immer geganft. Deshalb hatten the beschloffen, gegenseitig auf das Reden zu versichten. Herr Baumann bat fich im übrigen fomohl mit feiner jegigen Frau wie mit feiner Effen Frau fehr gut vertragen. Seinen beiben Eben find im gangen sieben Knaben und fünf Madden entiproffen.

fp. Alchaffenburg. Der 20jahrige Raufmann Josef Bachmann geb vor einigen Wochen auf feinen Gliefvater, als biefer fich, wie ichen oft, gegen feine Stierbater, als diefer fich, mie ichon oft, gegen feine Gumitienangehörigen in gewalttätiger Weise vergreisen wollte, mehrere Revolverschüffe ab, die den Mann losert töteten. Die hiefige Straftammer fam die der Neberzeugung, daß der junge Mann in Rottoch gehandelt habe, verurteilte ihn zu einem Johr Weisenzeig und hamilitäte dem einem Johr Gefängnis und bewilligte bem Ungeflogten eine Be-mabrungefrift bis 1926 in ber Beife, bag ibm nach Berbuffung von feche Monaten ber Reft ber Strafe

Coblenz. Die "Herren" im Damenbad. Ein Medizinern die Profesioren Ec, Kothe, Diessensach und Ed. Wolffe und Ed. men ba mehrere Frauen mit ihren fechs. bis fieben-Obrigen Gobnehen, um mit biefen gemeinfam gu baben. Gie wurden aber von dem am Eingang bes Bodes postierten Schuhmann mit der Bemertung duribgemiefen: "Derren ift ber Zuritt gum Damen-

beibelberg. Der Heibelberger Bürgerauslchuß bewilligte die Einführung der Schwemmtanalofition. Bei dieser Gesegenheit machte der Leiter des Wasser-werfs Baurat Kuntun interessante Mitteilungen siber die gegenmärtige Waffernot. "Was wir in bieen Tagen erleben, ift fo außerordentlich, daß famt . iche Baffermerte Deutschlands betoffon find. In Wiesbaden hat man in diefen Jagen bas Schierfteiner Bert in Betrieb genommen, bas feit langen Jahren nicht mehr in Betrieb war.

In einigen Städten wie Hamover ift bas Baffer berart rationiert, baf nur noch bis gu 10 Bi-ter am Tage abgegeben werben tonnen. Beidelberg bat in biefen Togen zwei neue Brunnen in Betrieb Renommen. Wenn zurzeit das Wasser der nur dis Jun dritten Stodwerf reicht, liegt es an der wach n Innigen Berichmendung pieler Benuger tien ein Glas fühles Walfer zu betommen, läßt man Keld eine ganze Babewanne ablaufen. Wir haben 1811 1871 eine so sowere Belastungsprobe hier nicht erlebt, wie jest. Wie sich die Walfernot in

Dentichsand weiter auswirten wird, wissen wir noch nicht; sie kann kaaf er op hal werden und sied nach dem trodenen Winter und trodenen Sommer noch ins nächte Jahr auswirken.

Berlin, Der Berband deutscher Kartosselstlinereisenten tritt in einer Mitteilung den übertriebenen Weldungen über eine angebiiche Katastrophe in der Kartosselstliner einer mittel, und die Herbischer der Wieden bürste sich, zumal auf ichweren Boden, wieder Erden der Woselstlinereisen der Wieden sollen, das in der Wosel ist an der Woselstlinereisen.

Burste Cramenanetdote. Was ist Uss. D.: fragte der ikweiten und sich serbselstlinereisen. Der Groben answerten und sich serbselstlinereisen. Der Wasserten der Wosel ist an der Woselstline sich zu der Woselstline sich die der Wilder sich zu der Woselstline sich die der Wilder gewaren netdote. Was ist Uss. Der Erden anwerte verlegen: "Es ichweil aus, es ist Arjenit!"

Burste Cramenanetdote. Was ist Ass. D.: fragte der ihr auf der Junge." — "Ra, da spuden Sie's schen auswirfen.

Bertlind aus, es ist Arjenit!"

Burste Cramenanetdote. Was ist Ass. D.: fragte der in der Student antwortet verlegen: "Es schen ist aus der Junge." — "Ra, da spuden Sie's schen auswirfen.

Burste Cramenanetdote. Was ist Ass. D.: fragte der in der Student antwortet verlegen: "Es schen ist aus der Junge." — "Ra, da spuden Sie's schen ist aus der Auswirfen.

Breiten aus der Ausgest das schen in der Student antwortet verlegen: "Es schen ist aus der Auswirfen.

Breiten tritt in einer Mittel und beiter karten einer Auswirfen.

Burste Cramenanetdote. Was ist Ass. D.: fragte der Erdenten antwortet verlegen: "Es schen ist auswirfen.

Breiten auswirfen.

Breit

einte dürfte sich, zumal auf schwerem Boden, wieder scholen, sobald Regen kommt. Zurzeit lasse sich die Herditariosseischernte durchaus noch nicht überseben. München. Zu dem Kalle der Min ziglichen. dungen des Min ziglichen Arungen des Min ziglichen Arungen des Min ziglichen und erfer teilt die Stautsanwaltschaft mit, es siehe ist, daß Frauendorfer ielt vielen Jahren von leitnen alten Medaillen Abgüsse berstellen, ziseiteren und dabei ein Bersahren anwenden sies, das die herstellung der Abgüsse in der Größe der Originale kemonlichte. Gerade hierdurch ist die Heistellung der Fälischung erschwert. Es steht weiter seit, daß aus dem Beith Frauendorfers Rachbildungen seiner alter Medaillen als echte Etide in den Bersans der Kröse der Medaillen als echte Etide in den Bersans der Abgüssellen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Bersans der Bedaillen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Größe der Bersans der Bedaillen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Größe der Drieften als den Bersans der Bedaillen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Größe der Drieftellung der Fälischung erschwert aller Bedaillen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Verlagen der Größe der Drieftellung der Fälischung erschwert der Bedaillen als echte Etide in den Bersans der Verlagen der Verla tener atter Medaillen als echte Stude in den Berteht tamen. Für einen Teil davon ift schon sest kachgewiesen, daß Stude gleicher Art im Auftrage frauendorsers nachgegossen und ziseliert worden

by Breslau, 30. Juli. Gestern mieteten ber Schlesischen Zeitung" zusolge füns Männer ein Auth für eine Eandfahrt. Huf der Rüdsahrt von Freslau verlor einer der Männer seinen hut. Als der Chaniseur diesen geholt hatte, murde er nicht mehr in das Auto diesengesalsen und zur herausgabe seiner Faptere gezwungen. Die Insossen wertagte aber. die Fahrt ohne ihn fortsehen. Das Auto verlagte aber. dierzus murde der Chausseur unter Geldver-In Condon flagte eine Wann auf Scheidung, weile In Weiner Geldwert, sich an dem geplanten geber Gauffeur unter Geldwert, sich an dem geplanten gung zum Scheidung au der Gauffeur alug zum Scheidung der Gauffeur alle geboren Kind nicht als legitim ansertzeuge aus der Stadt holen. Unter Prazis Schwangerschaftsdussen bei Schwangerschaftsdusen der Gauffeur auf die Guften der Gauffeur auf der Konne, die Arglichen Schwangerschaftsdusen der Gauffeur auf der Konne, die gerend. Nein gereich allein fleiten Schwangerschaftsdusen der Gauffeur unter Geben der Gauffeur Gauffelder Gauffel

liche Gerichtsordnung" erfussen unwissenden Kandidaten, der gestagt wurde, welcher Kaiser die "Beinliche Gerichtsordnung" ersussen habe, die Antwort
"Kaiser Karl" zu. — "Kaiser Kaiser Kars" spricht der Kandidder nach. "Aber wescher Kaiser Kars?" Nubo
legte seine Hand auf den blanken Schädel und
ipreizt alle sun Finger auseinander, um Karl V.
anzudeuten. Der Kandidat aber misversteht den
freundlichen Hinmels; er sieht nur die weithin
leuchtende Glage seines Gönners und ruft strabsend:
"Karl der Kahle!"

Aehnlich ging es einem Mediziner, der das ihm vorgezeigte Schlüffelbein nicht benennen konnte. Der Projessor will nachhelsen und spielt mit seinem Hausschlüftel, worauf der Prüfting erfreut "Hausfnochen" antwortet.

Butmirig war auch der Mineraloge, der im Physitim fragte: "Was für ein Stein ist das dier in meiner Talche?" — "Wie fann ich das wilken, herr Brolesjor?" fragt der Student zurüd. — "Na", meint der Gelehrte lächelnd, "wenn ich ihn Ihnen zeige, willen Ste's ja auch nicht!"

Weniger angenehm war es, von Rudolf Birchow geprüft zu werden. Wenn er einen Kan-bidaten anfuhe: "Ich kann Sie doch nicht so auf die Menscheit lossassen", so war das noch harm-los. Er empfand Unwissenbeit anscheinend als peronliche Beleibigung und radite fich beshalb bafur auf persönlichem Gebiet. So unterbrach er einst, wie Schreich erzählt, die unzulänglichen Aussuhrungen eines Kandidaten plöhlich mit ber Frage: "Wem seben Sie ühnlicher, Ihrer Mutter oder Ihrem Bater?" Berblufft statterte jener: "Ich glaube, meiner Mutter!" Darauf Birchow; "Die arme

Auch von Dubois-Raimond ergählt man bos-bafte Blige. Als ein Mediziner, den er prüfte, fast auf jede Frage verlagte, nahm Dubois ein Blatt Bapier zur Hand und rift bol seder versehlten Ant-wort die Hälfte bavon ab. Schlieftlich blieb nur ein winziges Gindiben zurück. Das überreichte der Prosessor dem Unglöcklichen mit den Worten: "So, jest ichreiben Sie mit 'mal hier alles auf, was Sie

Wer fich nicht ftöht au ben Eden, Wer nicht bleibt im Nothe fteden, Wer da fommt durch den fiefen Bach, Den frift der Blotf doch hintenach. Wozu der Leigenannte bemerkt haben foll: "Der Wolf frift nur Schafe."

gung wundervolles Drama zusammenges

simmeer."

Native: "Sede Ichmeichelhaft, Herr Dottor!"
Artitler: "Cine Szene fommit darin vor, die Braefor Propter!"

Bei Birchow (nach andern war es Billroth) ließ [ich ein Mediziner öfflicher Herfunft prüsen. Der Brosesson eigen ist dass Peder, und deiten ihr das Lebber."

Der lehke Wunsch. "Sie sind der Eigenbahnzusammenstellt, Angestagter, das Greiffer wirteilt, Angestagter, das Greiffer dass Lebber, sweitens heist es nicht das Leber, sondern die Beber, und deittens ist es nicht die Leber, sondern die Beber, und deittens ist es nicht die Leber, sondern die Risk.

Der lehke Wunsch. "Sie sind urteilt, Angestagter, das "Innet Eigenbahnzusammenstellt, Angestagter, das "Innet Eigenbahnzusammenstellt "Innet Eigenbahnzusammenstellt "Innet Eigenbahnzusammenstellt "Innet Eigenba

Bierber gebort auch folgende, freilich nicht ver-burgte Egamemanetbote. Was ift 215-D.? fragte ber

p. Coblenz. Der Wasserstand der Mosel ist an den Seller lege und nehme davon zwei sort, wieviel der Mills waten tann; ein Vergnügen, dem gegenwärtig ungezählte Versonen obliegen. Dieser Sport sort, wieviel berte allerdings ein Opser soh

an einer Stelle versant und ertrant.
fb Weigenthurm. Dier ist ein Fluggeug abgefügt und dabei verbrannt, in dem fich ein ameritanischer Leutnant und ein Mechaniter besanden.

tanischer Leutnam und ein Mechaniter besanden. Beide sind ist.

Burr. Die Schülerin Litz aus Buer-Scholden hatie sich nach Kinderart an einen Wagen augerbungt. Alls das Mädden lossieh und zur Seite springen wollte, wurde es von den Rädern eines aus der enizegengesehren Aichtung tommenden Finderweits ersäht und auf der Stelle getötet.

di Berlin. Die Angelegenheit der Jusammentschie swischen der Schupe und der Reichswehr in Stellin wurde der Staatsamwältschaft übertrogen. Kempten. Zust dem leiten Komptense Wochenmarft wurde Butter mit 19 Mart des Kiund bezahlt. Der Breis der Cier stieg auf 1.40 M. das

gallt. Der Breis ber Gier ftieg auf 1.40 DR. bas

Breslau. Mus ben Drummern ber burch eine Explosion gerftorten Sprengftoffabrit Rriemald bei Rybnit find bisber 19 Tote geborgen.

In Condon flagte eine Mann auf Scheidung,

toente feitdem wegen Gefahr für das gefunde Auge nicht entfernt werden. Kürzlich fentte fich bas Geichog und fiel ihm nach nunmehr 6 Jahren in den

fd Mannheim. In einem hiefigen Saufe murde einer isigen Boltsichulerin im Sofe von einem bis jest noch unbefannten Manne ibre zwei Saarzöpfe abgeschnitten und am Latort zurückgelaffen.

Koln. Ein Wirt von hier nahm mahrend einer Mofeltour in erhistem Justande in der Mofel ein Bab, wobel ihn ein Schlag traf und er nur noch als Leithe berausgeholt werden fonnte.

ip. Meichebe. Das Beden ber hemetaliperre enthalt augenblidlich fo wenig Waffer, bag bie Refte ber abgebrochenen Buufer feit fieben Jahren gum erften Male mieber zu feben find. In dem Schlamm der Sperre halten fich gabllofe dem Berenden nabe gifche auf, die gierig von den Fildreibern aufgeidmappt merden.

ba Berlin, 30. Juli. Bei einer polizeilichen Durchindung, die gestern auf Anordnung des Fi-nanzamtes in den Geschäfterdumen mehrerer neu-gegründeter Sportbanten und Wettkonzerne statt-ignd, wurden neben Buchern und Schriftstuden Summen beichtagnahmt, die fich auf eiwas über amolf Millionen Mart belaufen. Diese Gelder sind gunachst zur Deckung der angeblich bieber nicht gegablien Kapitalertragsstauer lichergestellt worden.

Bremen. Geit Freitag fahrt bier feine Stroffen-

babn mehr, da auf dem Cleffrigitutsmert geftreitt

Wien. Der Librettift Dr. Leo Stein ist im 60. Lebensjahre gestorben. Leo Stein ist ber Ber-fasser gabireicher Operettenbilder wie ber Czarbas-fürstin und Kelenblut.

Muden halt man von Schlafenden fern, wenn man nor dem Einschafen das haar und die Aermel bes Rachtbemdes mit Relfendt betupft. Die Müden bleiben bem Geruch Diefes Deles fern und Die Rachtrube wird von ben läftigen Infeften nicht geftort. Bern, 30. Juli. Der Flieger Durafeur, ber beute

ntorgen um 6 Uhr von Laufanne aufftieg, ift auf bein Dome bu Gonter auf bem Montblane gludlich gelandet in einer Hiche von 4810 Weter. Rurg vor 10 Ubr fubr er mieber fainsliets.

Das einzig Mahgebende. "Wie findet benn Dein Mann Dein neues Roftum?" "Ich weiß nicht, er hot die Rechnung noch nicht gesehen!"

Eln Borbehalt. Bater: "Gewiß, wenn meine Tochter Gie liebt, ich habe nichts bagegen, allein eines nug ich Ihnen fagen, tochen tann fie nicht." freier: "Das madt nichts, wenn fie es bann nur nicht tut."

Dann freilich. August fommt gu fpat in bie Schule. "Bo warft Du?" fragte ibn ber Behrer, "Mein Bater bat mir gebraucht," erwiderte

"Hatte er bo nicht einen anderen nehmen tonnen?" fragte ber Behrer wieder, und August sogt: "Ree, er hat mir schauen!"

Robel, "Gerr Ober, ich habe porfin einen Behimartichein verloren, wenn Gie ibn finden, mochte ich ihn wiederhaben, andernfalls können Gle ihn als Trinfgeld behalten."

Ominoje Abbrevlafut. "3' Bean dein fan d'e fo vall Deppen! Rumeriert wern f' gar. 3en Ministerium, wo i hinteinne bin, hang'n d'e Laferin: Dep. I, Dep. II, Dep. III."

"Pas mal auf, Peter, Eper Haus hat brei Treppen, jede Treppe dat elf Stufen, wieviet Stufen mußt nun fleigen, um im britten Stockwerf anzulangen?" "Alle!"

Das erfle Ehrjahr.

Roman von Ruth Goen. (20. Fortfellung.) (Rachbrud verboten.)

Um Ihrefwillen, Frau Nenate, so lange es noch geht. Denn ich bin sur bas Wert verantwortlich, ich muß der Affiengesellschaft Ausschläfte geben.

Aben ich werde ihm Mut aufprechen.

Aenaje ergriff seine Hand. Bilpfchnell beugte lich des blonde haar nicder, ihre Lippen prefiten lich beit und ungestüm auf die nervolen Finger. Lohe zuste wie von einem Schäage getroffen zu-

innenen. Scind was tun Sie? fragte er bestürzt, und noch einmal sam er auf Renate zu. Ich sage Ihnen Lebewohl, Frau Renate, ich meede zu Ende der Woche sür einige Tage sort-reisen. Eine wichtige Frage ist in meinem Leben us errichenden.

Bonn ich nun aberEgoist bin und Sie bitte, zu bleiben? Können Sie es mir verdenten, wenn ich den beiten, verftändnisvollen Freuerd nicht verlieren will? Wenn ich wir die turzen, deimlichen Glücksftunden nicht freiwillig nehmen lassen möchte? Und andererseits fann ich Sie doch nur bitten, das zu tun, was Ihnen als gut und recht erscheint. Ich lass nichts. foge nichts.
Dann gehe ich, sobald ich entbebriich bin, sagte Bobe. Sie werden mich vergessen.
Rie! Rein, nie!

Gin versonnenes Licht glünzte in seinen Augen, als er den Weg zu der Baulinenhälte einschlug. Sein Weg galt dem Bareau des jungen Ersinders. Richt wie sonst ließ er Otto rusen; er hatte in der Mimute nicht die Kraft, mit ihm allein zu sein, den Nenate heiß liebte, für den sie dei ihm dat und

Roch wie sein Diener vor ihm hereitte, um den Brofesfor anzumelben, ging ein wehmutiges Lächeln aber fein Gesicht. Er, der Beschüfter ihres Mannes!

Weld wohnsinniges Zusallsspiel.
Aber er selbit hatte sie um ihre Freundschaft gebeten, als er wuste, daß sie ihm nichts anderen geben würde. Und ihre Anweienheit war ihm nötig, wie das Licht, wie die Sonne, solange er hier weitte. Es gab nur einen Ausmeg für ihn . . . fort . . . fort, sobald er seinen Berpstlätzungen der Pausmenhitte erzennische underestenen Unenhutte gegenüber nachgetommen. Fort von bier, wo er fie tägtich aufe neue schen nußte, fich und fie befligen, wenn er ihr fagte, bag er ihr selbstiefer, treuer Freund fei.

Es mor nicht leicht fur ibn, Storm bie Sand gu reichen, ihm Mut zu machen, und er mußte es tun. er hatte es Renate verlprocen. Seine Größe rief er gurud, seinen Billen nahm er zusammen, wie er in bas Burcaugimmer trat, in bem fich außer Otto noch die beiben anderen Ingenieure, Weinhold und Salmer bejanden .

Und Renate felbit begann fogleich, ale fie fich von Lobe getrennt hatte, alle Möglichkeiten gu er-wägen. Sie gertet in einen ungerechten Jorn liber sich, bas sie Otto nicht beisen konnte. Stundenlang jah sie scheindar mußig in ihrem Zimmer, schaute zum Jenster hinaus, in den entblätterten Garten, aber ihre Mugen sohen nicht.

aber ihre Augen sohen nichts.

Und endlich ging es wie ein Blit über ihr Gesicht, die Augen starrten. Die Hände trampiten sich zusammen. Eine Erleuchtung, ein Instinkt — sie wuste seihe nicht, was es gewesen.

Jahmers Ramen trat auf ihre Lippen, ein ihrecklicher Berdacht, den sie kaum zu denken wagte, wurde saut. Sie seich ihr nam sieh ehre er abet.

ichrestlicher Berdacht, den sie kaum zu denken wagte, wurde laut. Sie schob ihn von sich, aber er kehrte wieder, sie riet ihn herbei und zuleht sagte sie keize: Das ist es, Holmer zerführt, was er tut. Er hatte ihn in der Konferenz angegriffen, er hatte sich dereitwillig zu Berluchen angedoten.

Weshald? Er konnte ihrem Mann nicht Freund und Heisen. Und wieder empörte sich alles in ibr, dah sie so weit deradheiligen in die Tiesen des Ledens, einem anderen diese furchtbare Schuld ausgelähere, sin die sie keinen Beweis delas, Und wieder kam der Berdacht, sie die keinen Beweis delas, Und wieder kam der Berdacht arinsend angekonken, nichte

wieder tam der Berdadt grinfend angezogen, nichte ihr zu, unheimlich, entjestich und bange in der fommenden Däumerung. Da hielt sie es nicht mehr aus. Sie zog ihren Mantel an, sie tief hindus, din zu Otto. Sie wollte sich an ihn Kammern, ihm sagen: Hill mir in einer Arnbettung dereitet. Sie die Und wie in einer Unbetung breitete fie bie Urme aus. Benn fie recht behielt? Benn ber

andere vernichtete, was Otto geschaffen? Schredlich zwiefach rangen die Gebanten in ihr. Dits allein fonnte ihr helsen. Und sie lief, lief durch den finsteren Part, getrieben von dem Buniche, dem Geliebten beizusteben, von ihm Hilfe ju bekommen, in Furcht vor sich selber, in unsag-

barer Angli ... Schon ber Flammen aus dem Hochoien Schon sah se Glammen aus dem Hochoien berausichlagen. Der Glaufchein kand wie eine lodernde Fackel am Himmel — sie war nicht mehr weit, nur werige Minuten nech brauchte sie, wenn sie lief, ... Ihr murde heiß, sie öffnete die Anöpse des Wantels. Wenschener sag der dunkte Park von ihr der einem finsteren, gesahrbringenden par ibr, ber einem finfteren, gefahrbringenben

Gie jagte bavon, ein Blatt batte unter ihren Guffen geraufcht, fle fief. Da fab fie zwei Menfchen, ah, wie bas Madchen die Arme um ben Sals bes Mannes legte.

Albgewandt wallte sie vorübereilen, doch ein Lauf ichlug an ihr Ohr. Sie bob den Kopf — der Mond fiand über ihnen — fie ichaute hin, Entsepen

Laut sching an ihr Ohr. Sie hob den Kops — der Mond siand sider ihnen — sie schaute hin. Entsellen pactie sie, als sächen ihre Augen in einen Albgrund, der ihr zum Berberben wurde, ihr und ihm. Sie sah Matwe Weinbald, deren Kops ruhte an der Brust idres Mannes. Schwach, Behürzung und ein greller Schwerz pactien sie, ruhe Sände griffen an ihr Herz, Sie wuhlte nicht, was be tat, sie wollte sileden, aber sie ging ihnen entgegen, und ohne den Alla von dem erdsästen Gesicht ihres Mannes zu wenden, siand sie vor ihnen till.

Malwe hatte Otto rasch losgelassen. Sie war sogleich Herrin des Augenbilds. Sie reichte Menate die Hand her sie erst soeden gesehen, dem sie hosste die erst soeden gesehen.

Onadige Fraul rief sie, oder sie tonnie das Rehate sie erst soeden sieren Kernal sond und nun last not seat Sie selchen. Ihre samehl und nun last not seat Sie selchen. Sie ward hare dassen wir und nicht geschen? Sie wollte durch ihre dassigen Worte Kenate dektüben. Sie zauberte ihr Rodumlächeln auf die roten Lippen, von dem sie meinte, das fein Menste immai von Kops zu der Sprecherin. Otto versuchte ein harmioses Wort zu sogen, es gesang ihm nicht. Kenate winste adweiten mit der Fand.

Wei zum Hohne so man im Scheine des Lichts den glatten goldenen Reisen glängen.

Wie jum Sohne foh man im Scheine bes Lichts ben glatten golbenen Retfen glangen. Bringe Frankein Weinnold nach Haufe, fagte

lie, nur um ein Abort zu fprerhen. Malme wollte fich richt wie eine Gergelaufene von der Frau bohanden laffen. Am fie mertte, daß alles verloren, redte fie den Kurper in die Hohe, warf mit einer unendlich hochmurigen Bewegung

ben Ropf auf Bielen Dant, gnabige Frau, ich finde meinen

Beg allein!

Bielleicht bift Du jo freundlich, Nienate, einen fleinen Umweg — wir können fraulein Weinschold worbeigeben.
Duo juchte zu retten, war zu retten war.

Maime aber lachte girrend. Nein, herr Sterm, ich bante, bante wertlich, ich mochte allein kleiten Und Wallen verich von das Lunfel der Koume nahm fie auf. Es verbarg auch die Tranen, die über Kienates Warten frugten, die be verbargen

. es fleht zu meinen Ungunften aus .

Sie fcuttelte ben Ropf. Gie traten burch bie fleine Pforte bes Gartens, bas Gitter bewegte fich in ben Angeln, Candida, das Dienstmäden, unterbrach fich in einem Liebe. Die Bampe im Efzimmer ftrahlte plöglich.

Renate blieb mitten in bem erleuchteten Raume

Glaube nicht, daß ich Dir nachgegangen bin, Dich vielleicht . . . daß ich Dir nachforichen wollte, fagte fie stodend, erdrückt von den Tränen, und ihre Stimme war raub. Ich bin zu Dir gekommen, aus einem anberen Grunbe.

Renate, verftebe mid, bore mich an, eine Er-

Marung, ein Wort

Rein, es bedarf feiner Borte, ich habe gesehen, ich tann Dir nicht einmal zurnen, ich habe nicht verftanden. Dich gludlich zu machen in dem ersten Chejahr. Du warst vielleicht nie an meiner Seite glud-

Saufe nicht noch mehr Unglud auf mich, bat er verzweiselt. Da tom ihr von neuem die Erinnerung an das, was sie zu ihm getrieben. Sie starrte ihn an, ihm murbe unheimlich unter bem Blid. Sie fprach nicht, bie Lippen gudten.

Renate, bat er. Sie trodnete fich die Tranen; die Augen, das Antlit maren gerötet, das gab ihr einen leidvollen Zug. Ihre Stimme befam Festig-

Dito, ich . . . Du erinnerft mich baran. 3ch bin gu Dir getommen, weil ich . . . lache mich aus, aber ich mill es Dir fagen, was mich heute den gangen Tag bebriidte und wie wahnstnig machte. Dein Unglied lieh mich nicht ruben. Ich habe mir ben Ropf germartert, und ba bin ich auf eine schreckliche, auf eine fonberbare 3bee gefommen.

Was ift es, Renate, was? Sage es mir, laß mich nicht im Ungewissen. Ich will es Dir ewig

Reinen Dant, nein, Du wirst ihn mir nicht mehr geben tonnen, Dito! Renate, sprich nicht so, Kind, Bieblingt Er

nüberte fich ibr, fie wich gurud.

Richt, nein, bore mich an, Otto, bie Stunde brangt! Sie brudte bie Sande gegen die Bruft und er ftand neben ihr, im Taumel, in rafender Er-

Ich habe die Meinung . . . die Ueberzeugung gewonnen, daß ein Menich Dir nicht wohl will auf

es . . . was meinft Du? Saft Du? Ich verstehe ja nichts bavon, aber mir jagt mein Berftond, bag nur ein Mensch ver-nichtet haben fann, was Euch allen gut und fiar ichien. Sind alle Zahlen richtig, alle, die Du aus-

gerechnet haft? Belche Zahlen, Renate? Die Stimme verfagte

Sie hob rührend, angftvoll die Schultern. Ach, Otto, es ift ein Berbacht, ben ich ausspreche, aber meine Fürsorge geht so weit, bag ich ihn nicht mehr unterbruden fann. Ich verstebe, wie ich Dir sage, nichts, leiber nichts davon, aber ich meine balt gegen Salmer zuerft Migtrauen gehabt Rann er es nicht fein? Beshalb übermachte er die Unfertigung ber Schablonen? In ber Zeichnung, ich meine, in Deinen Angaben? EinenBintel, einen

jahr. Du warst vielleicht nie an meiner Sene gundilch. Aber ich teile nicht, es ist mir nicht gegeben.
Und sie brach in ein sassungsloses Schluchzen
aus. Roch niemals hatte Otto sie so weinen sehen.
Der Strom war wie ein glühendes Wasser, das seine
Seele verbrannte. Die Tränen erschüfterten ihn,
Seele verbrannte. Die Tränen erschüfterten ihn,
Senate nieder: Bergib, verzeih', Renate, Du bist. Diefer Stunde.

Rein, nein, . fie war wieber falt unb ftarr . lag mid, lag mid allein, ich tann beute nicht mehr. Ich fiehe Dich an, faß mich . . . ein andermal werden wir fprechen, es foll noch einmal Alarheit werden. Heute nicht, ich mag es nicht. Sie gling aus bem Zimmer. Otto hörte, wie sie an ihrem Schreibisch noch eine Weile stand, den Dedel flappte, eine Schublade murde berausgezogen. Eine troftlofe Bangigteit liberfiel ibn.

Es war nicht bentbar, daß fie fic nun binfeste und arbeitete. Aber er hatte nicht ben Mut, zu ihr hineinguftlirmen, fie in die Urme gu gieben und fie mit ber Macht feiner unglifdlichen Liebe gu gwingen, fein Beftanbnis anzuhören.

Renate faß eine furge Weile, fie fchrieb lliegender Haft einige Worte auf das Bapter. Ein Abichledswort an Lobe, von dem fie nicht obne Gruß geben wollte. Einen Dant für die treue selbst-lose Freundschaft, die er ihr gegeben. Roch überlegte sie, ob sie ihm das Bertrauen

ichenten follte, um ihm zu fegen, weshalb fie ging. Aber da frand ber Bormittag beschämend por ihrer Erinnerung, als fie aus Liebe zu ihrem Mann bei dem anderen gebetielt batte. Aus betrogener, verratener Biebe.

Gilig ichloß fie ben Brief. Dann murbe es frill.

Der Mann fürzte auf die Frau gu. Renote wehrte ab. Richt, Ofto, fel verständig, lege Dich gu Bett, ichlafe einige Stunden

Er sah sie an, als spräche sie im Fieber. Und was tust Du, Renate? Ich bin nicht . . . ich habe einiges zu ordnen. Ich will einige Stunden ungeftort fein. Du aber hast Rube nörig, dann gebe frish, ganz zeitig hinaus bessern de trebt.

auf das Wert, sange gleich an, und wenn ich recht debelden habe . . Sie schauderte, sie bebedte die mit zärtlichen, f behalten habe Mugen mit ben Sanben.

Aber ich will lieber meinen Glauben an Menschheit verlieren, als Dich länger unglücklich seben. Mit erstickter Stimme sagte sie: Lebe wohl! Sie reichte ihm die Hand und ging.

Renates Worte hatten feine bedrudte Seele mit einer Unruhe erfüllt, die seine Gedanten zerriß. Es war mitten in der Racht, als er von Hause fort-ging, um auf das Walzwerf zu eilen. Er trennte sich heute schwerer als sonst von seinem Heim. Die eitsamen Worten feiner Frau tonten noch in feinem Dhre nach, er hörte ihre erstidte Stimme, mit ber fie ihm "Lebe wohl" fagte. Fast mare er auf bem Wege noch einmal umgekehrt, ihr noch einen Rug auf die schafenden Augen zu drücken. Tausend Borsaipe wurden lebendig in ihm, und er bachte Taufend mehr baran, wie er fie mieber versöhnen follte, als an die ungludliche Erfindung. Richt wie immer schritt er aufrecht babin. Er schämte fich der hähichen Szene, und mie er einft Born gegen Renate empfunden, wenn fie ihm einen Blan burchfreugen wollte, jo stieg bas Gesühl des Haffes gegen Malme in ihm empor. Er hieit den Ropf gefentt, als wolle er ben machenben Tag nicht ichauen

Gein Bang galt guerft bem Balgwert. Die weißen Bogenlampen blenbeten fein Ange, ba er lange in der Duntelheit gewandert war. Die Arbeit ftand bier nicht eine Minute ftill, während brüben Die neisen Walgenftragen im tlefften Duntel lagen. Rur eine kurze Zeit hielt Otto fich auf, und ein rasendes Gefühl des Reides, der Wut und Verzweislung besiel ibn, als er jah, wie die Walzen arbeite-ten, mie langjam aus den gelbglichenden Blöden die Schienen entstanden. Auf der Fertigwalze, in ber bie Schienen ihre lette Bilbung burdmachten, burch ben Fertigstrich jur Bollenbung geführt mur ben, tamen immer neue Gebilbe heraus, bewegten fich auf Rollen zu der bahinter liegenden Schere, bamit ber noch glübenden Schiene bas gefranfte Enbe abgeschnitten wurde und fie die richtige Lange

Otto beobachtete, wie fie endlich zum Warm-tager gebracht wurden, damit fie hier erfalteten und,

Maren ... er sieht zu meinen Ungunsten aus ... der Hütte. Otto, haft Du alles geprüft, alles vers aber wenn Du mich angehört haft ... Du wirst vers glichen, was in den Jahlen stehen. Otto klopfte schücktern an die Tür. Renate, bat nachdenn bie gerichtet und gestuht waren durch die elektromagnetischen Krane zum Stapelpsah geführt geben.

Das ging alles glatt und felbswerftanblich vor fich. Aur fein Wert tropte, baumte fich auf. Er gitterte im plöglichen Froft, wie Renates Berdacht wieder burch fein Sien gudte.

In einem besonderen Raume maren alle Modelle der Erfindungen untergebracht, mit benen Menichengeist Die Einrichtungen ber Sutte gu ver-

Otto bolte fein Modell beraus, betrachtete es mit gartlichen, fast liebevollen Bliden. Es batte sa lange in feinem Hause gestanden, so viel von ben Borten vernommen, die er während der harten Arbeitszeit mit feiner Frau gewechselt, hatte ihre liebliche Stimme Mingen gehört. Gs war ihm wie ein treuer Bekannter. Jahl um Jahl schried er auf, rechnete noch einmal nach, ob er sich nicht geirrt hatte, und dann ließ er erschöpft den Stift finken. Eine Unruhe, die er sich nicht zu enträtseln wuhre. trieb ibn in fein Urbeitsgimmer.

Die Toglichtet batte inzwischen begonnen, und in dem Bureau traf er Weinhold damit belchäftigt, fich eine Zigarre anzusteden . . . Wie er des jungen Affitienten ausliching wurde, legte er sein Gesicht in

gewohnheitsmäßig befilmmerte Falten.
Eine Minute fragte er fich, ob der Borgesette von dem Zusammentresien im nächtlichen Parke etwas wiffe . Aber er verneinte fich die Frage. Das ich Malme nicht chnich, bier in dem Kreise ber Bermandten zu ergablen, mas fie an Abenteuern erlebte.

Run, herr Gtorm, fragte Beinhold, gibt es etwas Neues?

Otto zögerte. Er war nahe daran, den Berdacht gegen Halmer auszulprechen, aber er besann sich noch in der letten Minute, und er rief rafch: Nein, noch nicht. Aber ich habe, wenn mich

nicht alles trügt, einen Lichtbild.
Der Danspf der Zigarre durchftrömte den Raum, in dem das elektrische Licht einen milben Schimmer ausgoß, und erfullte ihn mit einem ge-wiffen Behagen. Dito ftedte fich auch eine Bigarre

in Brand und fragte: Saben wir die Zeichnungen bler, nach benen auf dem Wert gearbeitet worben ift? Sind bie Borlagen, nach benen die Schablonen ber Walyen gemacht wurden, bet uns im Schrant?

Weinhold war erstaunt. Die Zeichnungen find überflüffig, sogte er gebehnt. Die Zeichnungen find

Otto wurde ungebulbig wie immer, wenn einen Wiberstand fühlte. Ich muß fie aber seben, sogte er, ich habe meine besonderen Gründe.

(Fortfelgung folgt.)

Sport-Verein Hochheim 09

hiermit laben wir alle Miglieber für Mittwoch, ben 3. August, abenda 81/2 Uhe, im Kanjerhol zu einer

Monais - Berfammlung

Danifagung.

nahme bei bem uns fo fdwer betroffenen Derlufte burch ben plogliden unerwarteten

Tob unferes lieben Sohnes und Brubers

301er

jowie für alle Krang- und Blumenipenden

agen mir berglichen Dank Befonberen

Dank der Jahreskiaffe 1908 für die er-

Familie Josef Schollmaner,

hochheim a. III., 1. August 1921.

wiesene Chrung,

Sur alle Beweise mobituender Ceil.

böllichft ein.

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung. Muf Die in ber Mummer 87 bes Sochhelmer Stadtanzeigers veröffentlichte Befanntmachung betr. Getreideablieferung mird hiermit nochmals mit bem Erfuchen um ichleunige Ablieferung rermiefen. Mangel an Guden tonnen folde vom Rreisausichuft gegen Sicherheit und Sadleihgebuhr gur Berfigung geftellt merben.

Sochheim a. DR., ben 29 Juli 1921. Der Burgermeifier. 2 rabacher.

Unzeigenfeil.

Befanntmachung.

Der Berteilungsplan fiber bas Jagdpachtgeft für bas Jahr 1921 liegt gemäh § 25 ber Jagdord-nung vom 15. Juli 1907 mahrend ber Zeit vom 30. Juli bis 13. August d. 3. im Rathaus, Jimmer 37a, gur Einsicht ber Jogdgenoffen offen. Gegen ben Berteilungsplan ift binnen 2 Bochen nach Beendigung ber Auslegung Einspruch bei bem Jagb-porsteber zufässig, Biebrich, ben 28. Juli 1921.

Der Jagdvorfteber: Bogt, Oberburgermeifter.

Betrifft Neuregelung des Steuerabzngs ab 1. August 1921.

Befanntmachung.

Auf Grund des Gefehes über Einfommenfteuer vom Arbeitslohn vom 2. Juli 1921 hat der Herr Reichsminister ber Finanzen angeordnet:

1. Bon bem Arbeitslohn der ständig beschäftigten Arbeitnehmer — einschlichtlich der Löhne aus der Leistung von Ueberstunden, Ueberschichten uhw.
— hat der Arbeitgeber gemäß § 45a des geltenden Geseiges bei jeder Lohnzahlung 10 vom Hundert des Betrages einzubehalten, um den der Erbeits-

a) im Falle der Berechnung des Arbeitslahns nach Lagen 4 .4 für den Tag. b) im Falle der Berechnung des Arbeitslahns nach Wochen 24 .4 für die Woche, e) im Falle der Berechnung des Arbeitslahns

nach Monaten 100 at für ben Monat über-

2. Der gleiche Betrag ist abzugsfrel zu belassen für die zur Haushaltung zählende Chefrau des Ar-beitnehmers (§ 45a Abs. 1).

3. Der dem Steuerabzug nicht unterworfene abzugsfreie Teil bes Arbeitslohne erhöht fich für febes zur haushaltung des Arbeitnehmers gählende minderjährige Mind

a) im Falle ber Berechnung bes Arbeitslohns nach Tagen um 6 K für den Tag, b) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Wochen um 36 K für die Woche.

e) im Galle ber Berechnung bes Arbeitslohns nach Monaten um 150 .4 für ben Monat

(§ 45a 206, 2). 4. Dazu iritt vom 1. Auguft 1921 an

a) in ben Gallen, in benen Abguge nach § 13 in den galeit, in denen abzuge nach z to E. St. G. (Beiträge zur Kranken-, Unfall-, haftpflicht-, Angestellten-, Invallden-, Erwerdslofenversicherung, Witwen- und Waisentaßen, Gerbandsbeiträge) ichen in der Zeit vom 1. April 1921 bis zum 31. Juli 1921 berückfichtigt worden find, eine Ermäßigung des nach vorstehender Jisser 1 bis dereckwerden. Steuerahmungsbetrages berechnenben Steuerabzugsbetrages pon 10 vom Sjunbert

a) um 0,60 al täglich im Falle ber Zahlung bes Arbeitelohits nuch Tagen,

b) um 3,60 .K möchentlich im Falle ber 3ablung des Arbeitslohnes nach Wochen, c) um 15 .- monatlich im Falle der Zahlung bes Arbeitelohns nach Monaten.

b) in den Fallen, in benen Abguge nach § 13 E. St. G. in der Zeit vom 1. April 1921 bis 31. Juli 1921 nicht berudfichtigt worben find, eine Ermäßigung bes nach obiger Biffer 1 bis 3 fich berechnenden Steuerabzugsbetrages von 10 vom Sundert für den in der Zeit vom 1. August 1921 bis 31. Oftober 1921 gezahlten und bis 31. Oftober 1921 fällig geworbenen Arbeitslohn

a) um 1,40 .A täglich im Falle ber Zahlung bes Elrbeitslohns nach Lagen, b) um 8,40 .A wöchentlich im Falle ber Zah-

lung des Arbeitsiohns nach Wochen, c) um 35 .K monatlich im Falle der Zahlung

Bei jeber nach bem 31. Oftober 1921 erfolgenden Lobnzahlung frandig beschäftigter Arbeitnehmer kommen auch in diesem Falle gur Abgeltung ber nach § 13 G. St. G. gulässigen Abgüge nur die Be-trüge bes § 46 Abs. 2 Rr. 3 zu 0,60 .4.3,60 .4 ober 15 .44 in Frage.

des Arbeitslohns nach Monaten.

5. Dagegen find vom 1. August 1921 nicht mehr vom Arbeitslohn abzuschen:

n) Die Beiträge gur Kranfen-, Unfalls, Saft-pflicht-, Angestellten-, Invaliden- und Er-werbelofenversicherungs-, Witwen-, Waisenund Benfionstaffen, fowie Beitrage gu öffentlich-rechtlichen Berufs- ober Wirtichaftsver-tretungen, soweit fie vom Arbeitgeber entrichtet und zu Baften bes Arbeitnehmere perrednet werben,

h) fonftige Abguge nach § 13 E. St. G., frisbe-fondere für Werbungstoften. In den Fallen jeboch, in benen Arbeitnehmer von Ginangamt eine Beicheinigung barüber erbalten haben, daß beim Steuerabzug höhere Abzüge als 1800 .- jährlich zu berlickfichtigen sind, treten diese höheren Abzüge an Stelle ber in Jiffer 4a genannten Betröße.

6. Den unständig beschäftigten Arbeitnehmern ist vom Arbeitgeber bei jeder Lohnzahlung 10 vom Hundert des Arbeitslohns einzubehalten (§ I.c. der portäusigen Bestimmungen vom 28. Juli 1920) mit der Mahgabe, daß bei den Lodmaahlungen nach dem 31. Juli 1921 bis gum 31. Ottober 1921 sich der ein-zubehaltende Betrag oder der vom Finanzamt auf Bescheinigung zugelassene geringere Betrag um 0.40 .K für je zwei angesangene oder volle Stunden und bei ben Lohnzahlungen nach dem 31. Oftober 1921 um 0,15 .4 für je zwei angefangene ober volle. Stunden ermäßigt.

7. 3m übrigen bleiben bie jur Durchführung bes Steuerabzuges vom Arbeitslohn erlaffenen Anordnungen unberührt.

Bur Erfauterung fuge ich folgende Beifpiele an: Bei einem verheirateten frandigen Arbeitnehmer mit 4 mindersährigen Kindern, bei dem Abzüge nach § 13 E. St. G. schon bisher berücksichtigt worden sind, würde sich zum Beispiel bei einem Wochensohn von 350 "K der Steuerabzug bei der Bohnzahlung am 6. Auguft 1921 wie folgt ge-

Wochenlohn bavon abzugsfret (2×24 + 4×36) = 192,00 at

Reft 158,00 .46 hiervon 10 vom Hundert = 15,80 .46 Davon ab jur Abgeltung ber Abguge

nad) § 13 E. St. G. 3,60 .40

bemnach einzubehalten 12,20 .4

Bet einem verheirateten ständigen Arbeitnehmer mit 2 mindersährigen Kindern, bei dem Abgüge nach § 13 C. St. G. bisber noch nicht berücksich-tigt warden find, würde sich der Steuerabzug bei einem Wochenlohn von 280 .K geftalten wie

a) für die Lobnzahlungen in der Zeit vom 1. Auguft 1921 bis 31. Ottober 1921 für den bis jum 31. Oftober 1921 fallig geworbenen

23ochenfohn banon abzugsfrei (2×24 + 2×36) = 120,00 JC Reft 160,00 .4 hiervon 10 vom Hundert = 16,00 .A bavon ab zur Abgeliung der Ab-züge nach § 13 E. St. G. 8,40 .A

einzubehalten 7,60 .4 b) für bie Bohngabtungen nach bem 31. De-

tober 1921 10 vom Sundert = 18,00 .4 (wie oben), ber Abguge nach § 13 C. St. G.

3,60 40 einzubehalten 12,40 .K Unftändiger Arbeitnehmer mit 31/2 Stunden Ur-beitogeit und 19 .R Bobn:

einzubehalten 10 vom hundert = 1,90 .K, bavon ab zur Abgeltung ber Abzüge nach § 13 E. St. G. in ber Zeit zwischen bem 1. August 1921 und 31. Oktober

einzubehnlten 1,10 .40 In der Zeit nach dem 31. Ofiaber 1921 geben von dem Betrage von 1,90 .K nur ab 2×15 =

0,30 At, fo baf 1,60 .K einzubehalten finb. Wiesbaden, ben 28. Juli 1921.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. Hugult d. 5., permittags

Fertelmartt

abgehalten Jugelaffen merben Gerkel, Caufer unb tradginge Mutterichweine. Der Marktplag befindet fich in der Gartenftrafie. Der Auftrieb muß um 9 Uhr beendet fein.

Su recht gabfreichem Bejudy ladet boff, ein, Erbenfielm, den 25, Juli 1921.

> Der Bürgermeiffer 3. D.: Dintermener.

Bu ber am 6. und 7. Muguft b. 3. flattfinbenben

Grandungsfeier verbanden mit Regatta indet am 7, Mugutt, morgens 6 Ahr, ein

Radrennen

ftott. Alle Sporisfreunde, melde fich an diefem Rennen be-teiligen mollen, werden gebeten, fich bei hern Jatob Bibeim Mohr, Frankfurter Grahe 4, zu melden, mojeloft auch nabere Austanft erteilt wird.



Danfjagung.

Sur die fo überaus gahlreichen Bemeife aufrichtiger Teilnahme bei bem Sinichelben und bem Begrabnis meiner lieben Gattin, unfrer unvergehlichen Mutter, Srau

Unna Gök geb. 50lp+r.

insbesondere auch fur die pielen Hrangfpenden fagen ihren innigften Dank bie tieftennernben Sinterbliebenen:

J. Got, Lehrer, Jojef Got, Gerichtsreferendar, grang Gog, Diplomingenieur,

hochheim a. M., 1. August 1921.

Mia Gog.

Innger

Gr leichte Burgarbeiten und Bager gejucht. Echrifiliche Angebote mit Zwanischichtillen anAuguft v Schlemmer Racht., Raljfabrit, Dochbeim a. M

2 Daar geteogene Smaffenfliefel (Größe 40) fehr billig abgu-ocoen. Näberes Mellenh Siz, 23, flochhelm

Ceghorn Huhn

Delfenh. Ser, 23, Bochheim.

Shirmreparararea werden fachmännisch ausgeführt; fielne Allie werden geflet (dauer ball) größere Allie mit der Majchine gestopst. Jean Guljahr Schlemmadiee. Hochbelm a.R. Mintergalies.

Raffenpinscher meiß mit gelbem Bied, auf. MRoopi" hörenb, Samstell entlaufen.

Gegen Belohning aban-Rollenh, Str. 41, Sachbeim-

Geld leilt Selbfigeb, reeell Beut toftenl. Schmee-meik, Berlin R Eligher Str.71

nung (pei 12 Dund 841 1 Eigen treife prim Selfo

merby

bem

Metr

Babi

Dis I

Banb

3ttr

Preli

Stimm

thersa

Trinter

Der Borfland.

Sud. Церст Beiba Reich im be frelle Gari 1

15 T Vahre merbe

D. Mar duste feit d lunge

Der 3 dolge reten Be eq donen

bintei Den f big 3

加川中 Strate of